

Mitauischer



Kalender

uu

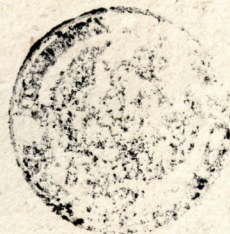
auf

das Jahr nach Christi Geburt

1839,

welches ein-gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Berechnet für den Horizont von Mitau.



Mitau 1838,

gedruckt bei Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

Zeit- und Kirchenrechnung.

Dieses Jahr ist seit unſers Heilandes Jeſu Chriſti Geburt, nach der gemeinen Olympiſchen Rechnung, das = 1839ſte.

Seit Erſchaffung der Welt, nach Griechiſcher Zeitrechnung, das = 7347ſte.

Seit Erſchaffung der Welt, nach Calviſſus, das = 5788ſte.

Seit der Sündfluth, nach Griechiſcher Zeitrechnung, das = 5105ſte.

Seit der Sündfluth, nach Calviſſus, das = 4132ſte.

Seit dem Anfange der Julianiſchen Periode, das = 6552ſte.

Nach der Jahrrechnung der Olympiaden, das = 2615te.

(oder das 3te Jahr der 654ſten Olympiade, welches mit dem erſten Vollmonde nach der Sommer-Sonnenwende am 15 Junius 1839 a. St. anfängt.)

Seit Erbauung der Stadt Rom, das = 2592ſte.

Nach der Nabonaſſariſchen Zeitrechnung das mit dem 21ſten May 1839 a. St. anfangende = 2588ſte.

Nach der Jahrrechnung der Juden das mit dem 28ten Auguſt 1839 a. St. anfangende = 5600ſte.

Seit Erbauung der Stadt Kiew, das = 1409te.

Nach der Jahresrechnung der Hebräer, oder der Flucht Mahomets (den 16. Julius 622) bey den Nabometaniſchen Wäkern, das mit dem 5. März 1839 a. St. anfangende, als Mordjahr 354 Tage haltende, = 1253ſte

Seit der Trennung der Morgenländiſchen Kirche von der Abendländiſchen, indem jene im Jahr 870 den Schläſſen der ſogenannten 8ten Oekumeniſchen Kirchenverſammlung zu Konſtantinopel ihre Beſtimmung entzog, das = 970ſte.

Seit der Lauf des Großfürſten Wladimir des Großen und der Einführung des Chriſtenthums als herrſchenden Gottesdienſtes in Rußland (im Jahr 988), das = 852ſte.

Seit Erbauung der Stadt Moſkau (i. J. 1147), das = 693ſte.

Seit der erſten bekanneten Fahrt der Deutſchen zu den Kiewen an den Ufern der Däna (i. J. 1158), das = 682ſte.

Seit der Eroberung Konſtantinopels durch die Osmaniſchen Türken (den 29ten May 1453), das = 387ſte.

Seit der Einführung der Untheilbarkeit des Ruſſiſchen Reiches (1464), das = 376ſte.

Seit der Einführung des Zarentitels (1534), das = 306te.

Seit der Eroberung von Kaſan (1552), das = 288ſte.

Seit Ankunft der erſten fremden (enaliſchen) Schiffe an der Mündung der Dwina (1553), das = 287ſte.

Seit der Eroberung von Aſtrachan (1554), das = 286ſte.

Seit der Stiftung des Herzogthums Kurland (1561), das = 279ſte.

Seit der Eroberung Sibiriens (1584), das = 256ſte.

Seit der Errichtung des Patriarchats der Griechiſch-Ruſſiſchen Kirche (1588), das = 252ſte.

Seit Erhebung des Zaren Michael Feodorowitſch Romanow auf den Ruſſiſchen Thron (Februar 1613), das = 227ſte.

Seit der Vereinigung Klein-Rußens mit dem Ruſſiſchen Reiche (den 3ten März 1654), das = 186ſte.

Seit dem ewigen Friedens- u. Bündniß-Traktate mit dem Königreiche Polen (den 14ten April 1686), wodurch Kiew entſcheidend bey dem Ruſſiſchen Reiche blieb, das = 154ſte.

Seit dem Aufhören des Patriarchats in Rußland (1702), das = 138ſte.

Seit der Gründung von St. Petersburg (May 1703), das = 137ſte.

Seit dem Siege Peter I. bey Poltawa (Jun. 1709), das = 131ſte.

Seit der Unterwerfung der Herzogthümer Livland (Junius) und Eſthland (September 1710), das = 130ſte.

Seit der Verbrennung der Osmaniſchen Flotte bey Tſchewme (Julius 1770), das = 70ſte.

Seit der Beſignahme von Weiß-Rußens (1772), das = 68ſte.

Seit dem Friedensſchluß mit der Osmaniſchen Poſte zu Kutrſchuk-Kainardſſi, wodurch die freie Schifffahrt auf dem ſchwarzen Meere und der Beſitz der Plätze Kertsch, Jenikale und Kinburn erworben wurde (den 10ten Julius 1774), das = 66ſte.

Seit der Beſignahme der Halbinſel Krimm, der Inſel Taman und des Kutan, wie auch der Huldigung der Georgiſchen Zare von Kartalinien und Kachet (1783), das = 57ſte.

Seit der Unterwerfung und Huldigung der jenseits des Kuban wohnenden Völkerschaften (1787), das = 53ſte.

Seit der Eroberung von Oſjakow (d. 6. Dec. 1788), das = 52ſte.

Seit dem Friedensſchluß zu Jaſſy (d. 29. Dec. 1791), wodurch der Dneſt die Gränze zwiſchen dem Ruſſiſchen Reiche u. dem Gebiete der Osmaniſchen Poſte wurde, das = 49ſte.

Seit der Beſignahme der ehemals Ruſſiſchen Fürſten gehörenden öſtlichen Lithaniſch-Polniſchen Gebiete, woraus die Gouvernements Minsk, Braclaw und Konſtantinow gebildet wurden (jezt Minsk, Wolynsk, Podolſk) (1793), das = 47ſte.

Seit der Beſignahme von Kurland und dem Reſte der Litauſchen Gebiete (1795), das = 45ſte.

Seit der Geburt Seiner Kaiſerlichen Majeſtät NIKOLAUS des Erſten, Kaiſers und Selbſtherrſchers aller Rußen, das mit dem 25ten Junius 1839 anfangende = 44ſte.

Seit der Einverleibung der Gräuſiſchen Fürſtenthümer ins Ruſſiſche Reich (September 1801), das = 39ſte.

Seit dem Maniſte, welches die geheime Inquiſition auf immer abſchafft, und die dem Adel und den Städten verſchiedenen Rechte und Privilegien auf ewige Zeiten beſtätigt (1801), das = 39ſte.

Seit Erwerbung der Provinz Bialyſtok (Frieden zu Tilſit den 25ten Junius 1807), das = 33ſte.

Seit Einverleibung des Großfürſtenthums Finnland in das Ruſſiſche Reich (den 22ten März 1808), das = 32ſte.

Seit Erwerbung der Provinz Beſarabien im Frieden zu Kutareſt (den 16ten May 1812), wodurch der Pruth und die Donau die Gränze des Reiches gegen die Osmanen wurden, das = 28ſte.

Seit Vereinigung des Zarthums Polen mit dem Ruſſiſchen Reiche (Traktat zu Wien d. 21. April 1815), das = 25ſte.

Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Eſthland (1817), das = 23ſte.

Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Kurland (1818), das = 22ſte.

Seit Aufhebung der Leibeigenheit in Livland (1819), das = 21ſte.

Seit der Thronbeſteigung Seiner Kaiſerlichen Majeſtät NIKOLAUS des Erſten, Kaiſers und Selbſtherrſchers aller Rußen, unſers Allergnädigſten Monarchen und großen Herrn, das mit dem 19ten November 1839 anfangende = 15te.

Seit dem mit den Königen von Großbritannien und Frankreich geſchloſſenen Vertrage (London d. 6. July 1827) zur Wiederherſtellung des Friedens in Griechenland, das = 13te.

Seit der Erwerbung der Provinz Armenien durch den Friedenſtraktat mit dem Schah von Perſien (zu Turmantiſchaj den 10ten Februar 1828), das = 12te.

Seit dem Friedensſchluß mit dem Groß-Sultan der Osmanen zu Adrianopel (den 2ten Sept. 1829), das = 11te.

1839

Vergleichung des Alten und Neuen Kalenders.

Im Julianischen oder Alten Kalender.








| | |
|--|---------------------|
| Die Indictions- oder Römer-Zinszahl | 12. |
| Die Zahl des Sonnenkreises | 28. |
| Die Zahl des Mondkreises oder die goldene Zahl | 16. |
| Der Buchstabe der Sonntage, wenn der 1ste Januar A I hat | A I. |
| Die Epacte | 26. |
| Die Ostergrenze | Dienstag. 21. März. |
| Der Ostersonntag | 26. März. |

Im Gregorianischen oder Neuen Kalender.













| |
|--------------------|
| 12. |
| 28. |
| 16. |
| F 6. |
| 15. |
| 29. März. Freitag. |
| 31. März. |

Von Weihnachten 1838 bis Fastnachts-sonntag (Quinquagesima) 1839 sind nach dem alten Kalender 6 Wochen, nach dem neuen Kalender 6 Wochen und 5 Tage.

Erklärung der Kalender-Zeichen.

| | | | |
|---|-------------------------|---|-----------|
|  Der neue Mond. | U. Aufgang. | ♂ | Mars. |
|  Das erste Viertel. | U. Untergang. | ♀ | Ceres. |
|  Der volle Mond. | Ω Aufsteigender Knoten. | ♃ | Pallas. |
|  Das letzte Viertel. | ∪ Absteigender Knoten. | ♄ | Juno. |
|  Zusammenkunft. | ☉ Sonne. | ♅ | Vesta. |
|  Gegensein. | ☾ Mond. | ♆ | Jupiter. |
|  Quadratschein. | ☿ Mercurius. | ♇ | Saturnus. |
| Ab. Abends. Morg. Morgens. | ♀ Venus. | ♁ | Uranus. |

Die zwölf Himmels-Zeichen.

| | | |
|---|---|--|
|  V Widder. |  Ω Löwe. |  ♏ Schütze. |
|  ♉ Stier. |  ♍ Jungfrau. |  ♐ Steinbock. |
|  ♊ Zwillinge. |  ♎ Wage. |  ♒ Wassermann. |
|  ♋ Krebs. |  ♏ Skorpion. |  ♓ Fische. |

Erklärungen der Abkürzungen im Russischen Kalender.

| | | |
|-----------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Al. Ap. — Apostel. | Гф. — Fürst. | Pr. — Presbyter. |
| Agf. — Apostelgleich. | g. gr. — Große. Großer. | Pst. — Papst. |
| B. — Bischof. | h. — Haupt. | R. — Rom. |
| Bd. — Bild. | h. — heilig. | Rq. — Reliquien. |
| Bf. Bek. — Bekenner. | hh. — hochheilig. | Sh. — Schutz. |
| Br. Brd. — Bruder. | Hmf. — Himmelfahrt. | Z. — Tod. |
| Ch. Chr. — Christl. | L. — Jungfrau, 25. März. | Lh. — Theologe. |
| Entd. — Entdeckung. | K. — Kaiser. | B. — Vater. Väter. |
| Epf. — Empfängniß. | Kl. — Kleid. | Bf. — Verkündigung. |
| E. — Evangelist. | †. — Kreuz. | Bd. — Wunder. |
| E. Ezb. — Erzbischof. | M. — Mutter. | Bdh. — Wiederherstellung. |
| Ezg. — Erzengel. | M. Mrt. — Märtyrer. Märtyrin. | Bfb. — Wiederaufbau. |
| F. — Feier. | P. Pat. — Patriarch. | B. Bdh. — Wunderthäter. |

Januar.

| M. Sage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Bitte- rungs- muthma- stungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|--|---|--------------------------------|---|-------------------------|---------------------------------------|
|----------|------------------------------|--|---|--------------------------------|---|-------------------------|---------------------------------------|

| | | | | | | | |
|--|-------------------|----|---|--|------------------|---|--------------------|
| A Von der Beschneidung Jesu, Luc. 2, v. 21. | | | | | F Luc. 2. | | |
| G. | 1 Neujahr | 2 | | 1. Venus als Abendstern geht um 4 u. 12 M. 26. unter. | Bedeckt. | Christi Beschn. | 13 1. S.n. Epiph. |
| M. | 2 Abel u. Seth | 16 | | | Recht kalt. | Pabst Sylvester | 14 Hilarius |
| D. | 3 Enoch, Daniel | 29 | Neumond. Jännerschein. | | Thau- wetter, | Proph. Maleachi | 15 Paul der Einsf. |
| M. | 4 Methusala | 13 | Der Mond geht | | Schnee, | Feier d. 70 Apost. | 16 Marcellus B. |
| D. | 5 Simeon Styl. | 28 | Abends unter. | | gelinde. | Mart. Theopempt | 17 Anton d. Einsf. |
| F. | 6 3 Könige | 12 | (Schein Abends. | | Bedecker | Christi Gottersch. Johannis d. Tauf. | 18 Pet. R. St. J. |
| G. | 7 Crispinus | 26 | | | | | 19 Sulpitius |

| | | | | | | | |
|--|-----------------------|----|------------------------|--|--|------------------------|-------------------|
| A Von Jesu, da er 12 Jahr alt war, Luc. 2, v. 41. | | | | | F Joh. 2. | | |
| G. | 81 S.n. Epiph. | 10 | | 8. Mars geht um 9 u. 42 Min. 26. auf, und steht um 4 u. 5 M. Morg. 36 1/2 hoch im Meridian. | Himmel, | Georg Chosebitus | 20 2. S.n. Epiph. |
| M. | 9 Marcellinus | 25 | Der Mond geht | | gelinde | Mart. Polyheukt | 21 Agnes |
| D. | 10 Paul der Einsf. | 9 | Erstes Viert. | | Wit- terung, | Bischof Gregor | 22 Vincentius |
| M. | 11 Hyginus | 23 | Morgens unter. | | feiner Regen, | Bat. Theodosius | 23 Mar. Berl. |
| D. | 12 Remhold | 6 | (Schein Nachts. | | 14. Merkur hat seine größte weiff. Ausw. 24° 51' von der Sonne. | Mart. Tatiana | 24 Timotheus |
| F. | 13 Hilarius | 20 | | | Webel, | Mart. Crmylus | 25 Paul. Bek. |
| G. | 14 Felix in Vinc. | 4 | | | gelind. | Väter a. d. Sinai | 26 Polycarpus B |

| | | | | | | | |
|--|--------------------------|----|------------------------|--|--|----------------------------------|-----------------------|
| A Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2, v. 1. | | | | | F Matth. 20. | | |
| G. | 15 2. S.n. Epiph. | 17 | | 20. Jupiter geht um 11 u. 26. auf, und steht um 4 u. 30 Min. Morg. 27 1/2 hoch im Meridian. | Bedeckt, windig. Etwas Frost. | Paul v. Theben | 27 Septuages. |
| M. | 16 Marcellus B. | 0 | Der Mond geht | | Wind und Schnee. | M. Petri Kettenf. | 28 Carolus Mg. |
| D. | 17 Louise | 13 | 2 Vollmond. | | Ver- änderlich, etwas | B. Antonius d. G. | 29 Franc. Salesf. |
| M. | 18 Prisca | 26 | Abends auf. | | | Erzb. Athanasius and Kyrillus | 30 Martina |
| D. | 19 Pius | 8 | (Schein Nachts. | | | Mafarius v. Eg. | 31 Pet. Nolanus |
| F. | 20 Fab. Sebast. | 20 | | | | B. Euthym d. G. | 1 Febr. Ignat. |
| G. | 21 Agnes | 2 | | | | h. Marim d. Bek. | 2 Mar. Lichtm. |

| | | | | | | | |
|---|----------------------|----|--------------------------|--|------------------------------|---------------------------|---------------------|
| A Von den Arbeitern im Weinberge, Matth. 20, v. 1. | | | | | F Luc. 8. | | |
| G. | 22 Septuages. | 14 | | 25. Saturn geht um 3 u. 39 Min. Morg. auf, u. steht um 7 u. 28 Min. Morgens 13 1/3° hoch im Meridian. | Frost. | Ap. Timotheus | 3 Seragesima |
| M. | 23 Emerentia | 26 | Der Mond geht | | Bedeckt, | B. u. M. Clemens | 4 Veronica |
| D. | 24 Erich | 7 | 3 Letzt. Viertel. | | Thau- wetter, gelinde. | Culbia od. Xenia | 5 Agatha |
| M. | 25 Pauli Bek. | 19 | Morgens auf. | | Bedeckt, | Sp. Greg. d. Th. | 6 Dorothea |
| D. | 26 Polycarpus | 2 | (Schein Morgens. | | Thau- wetter, etwas | Bat. Xenophont | 7 Romualdus |
| F. | 27 Chrysostom. | 14 | | | | Mq. d. Joh. Chryf. | 8 Joh. v. Mat. |
| G. | 28 Carolus Mg. | 27 | | | | Väter Ephraim | 9 Apollonia |

| | | | | | | | |
|---|----------------------|----|--|--|-------------------------------|---------------------------|-----------------------|
| A Vom Säemann und vielerley Acker, Luc. 8, v. 4. | | | | | F Luc. 18. | | |
| G. | 29 Seragesima | 10 | | 25. Saturn geht um 3 u. 39 Min. Morg. auf, u. steht um 7 u. 28 Min. Morgens 13 1/3° hoch im Meridian. | Frost, bedeckt, heiter. | Mart. Ignatius | 10 Quinquages. |
| M. | 30 Adalgunda | 24 | | | | 3 h. Kirchenlehrer | 11 Euphrosyna |
| D. | 31 Cyriacus | 8 | | | | B. Cyrus u. Joh. | 12 Fastn. Ben. |

Jänner.

| Mon. Tage | Sichtb. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | | Dauer der Dämmerung. | Sonnen- Aufgang. | Sonnen- Untergang. | Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. | |
|-----------|----------|---|----------|----------------------|------------------|--------------------|--|---|------|
| | | U. M. | M. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. | S. |
| 1 | Morg. | 7 44 | Morg. | 0 52 | 8 22 | 3 38 | — 6 16 | 12 | 8 52 |
| 2 | Morg. | 8 41 | Morg. | 52 | 21 | 39 | 11 | | 9 15 |
| 3 | Abends. | 3 31 | Abends. | 52 | 19 | 41 | 6 | | 37 |
| 4 | | 4 41 | | 51 | 18 | 43 | 1 | | 58 |
| 5 | | 6 20 | | 51 | 16 | 45 | — 5 56 | 10 | 18 |
| 6 | | 7 58 | | 51 | 15 | 46 | 51 | | 38 |
| 7 | | 9 32 | | 51 | 13 | 48 | 45 | | 57 |
| 8 | | 11 5 | | 50 | 11 | 49 | 40 | 11 | 15 |
| 9 | | — | | 50 | 9 | 51 | 34 | | 33 |
| 10 | Morgens. | 0 39 | Morgens. | 50 | 8 | 53 | 28 | | 50 |
| 11 | | 2 15 | | 50 | 6 | 55 | 22 | 12 | 5 |
| 12 | | 3 54 | | 49 | 4 | 57 | 16 | | 21 |
| 13 | | 5 10 | | 49 | 2 | 59 | 11 | | 35 |
| 14 | | 6 49 | | 49 | 0 | 4 1 | 5 | | 48 |
| 15 | | 7 46 | | 49 | 7 58 | 2 | — 4 59 | 13 | 1 |
| 16 | Abends. | 2 22 | Abends. | 48 | 56 | 4 | 53 | | 13 |
| 17 | | 3 50 | | 48 | 54 | 6 | 47 | | 24 |
| 18 | | 5 20 | | 48 | 52 | 9 | 41 | | 34 |
| 19 | | 6 43 | | 48 | 50 | 11 | 35 | | 44 |
| 20 | | 8 3 | | 47 | 48 | 13 | 29 | | 52 |
| 21 | | 9 18 | | 47 | 46 | 15 | 22 | 14 | 0 |
| 22 | | 10 36 | | 47 | 44 | 17 | 16 | | 7 |
| 23 | 11 54 | 47 | 42 | 19 | 10 | | 13 | | |
| 24 | Morgens. | — | Morgens. | 47 | 39 | 21 | 4 | | 18 |
| 25 | | 1 14 | | 46 | 37 | 24 | — 3 58 | | 23 |
| 26 | | 2 38 | | 46 | 35 | 26 | 52 | | 27 |
| 27 | | 4 2 | | 46 | 33 | 28 | 46 | | 30 |
| 28 | | 5 23 | | 46 | 31 | 30 | 40 | | 32 |
| 29 | | 6 30 | | 46 | 28 | 32 | 34 | | 34 |
| 30 | | 7 15 | | 45 | 26 | 35 | 28 | | 34 |
| 31 | 7 41 | 45 | 24 | 37 | 22 | | 34 | | |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 1. Neujahr. Geburtsfest
Ihro Kaiserlichen Hoheit, der
Großfürstin Selena Paw-
lowna.

Den 6. Erscheinung Christi.

Die Mondphasen.

3. Neumond, um 4 Uhr
28 Min. Abends.

10. Erstes Viertel, um 12 U.
53 Min. Mittags.

17. Vollmond, um 5 Uhr
16 Min. Ab.

25. Letztes Viertel, um 8 U.
16 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angelegt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Februar.

| M. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Wit- ternacht am Ende des Tages. J. Gr. | Mondsge- falten und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- sungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|--|---|--|--|-------------------------|---------------------------------------|
| M. | 1 Brigitta | 22 | Der Mond geht Neumond. Hornschein. | 1. Venus geht als Abendstern um 6 U. 10 M. Ab. unter. | Kalt und heiter. | Märt. Triphon | 13 Schm. Agab. |
| D. | 2 Mar. Lichtm. | 7 | | | Anhaltend heitere | Christi Begegn. | 14 Valentinus |
| F. | 3 Blasius | 21 | | | Witte- rungs- muthma- sungen. | Simeon u. Anna | 15 Formosus |
| E. | 4 Veronica | 6 | Abends unter. | | | Vater Isidor | 16 Juliana |

A Jesus verkündigt sein Leiden, Luc. 18, v. 31.

F Matth. 4.

| | | | | | | | |
|----|----------------|----|------------------------|--|---------------------------------------|------------------|--------------------|
| E. | 5 Quinquages. | 21 | (Schein Abends. | | Witte- rungs- muthma- sungen | Märt. Agathia | 17 1. Invocavit |
| M. | 6 Dorothea | 5 | | | bei nächst- lichen | Bischof Bukolus | 18 Constantia |
| D. | 7 Fastn. Rich. | 19 | Der Mond geht | | Erbsien, | B. Parthenius | 19 Hermolaus |
| M. | 8 Schm. Cal. | 3 | Erstes Viert. | | Mittags | gr. M. Theodor | 20 Quat. Leo |
| D. | 9 Apollonia | 17 | Morgens unter. | 9. Mars geht um 7 U. 22 Min. Ab. auf, u. glänzt um 2 U. Morg. im Meridian. | gestunde. | M. Nicephorus | 21 Eleonora |
| F. | 10 Menate | 0 | (Schein Nachts. | | heiter, | M. Charalamp. | 22 P. St. F. 3. A. |
| E. | 11 Euphrosyne | 14 | | | | B. u. M. Blasius | 23 Vigilus |

A Von Jesu Verfolgung vom Teufel, Matth. 4, v. 1.

F Matth. 15.

| | | | | | | | |
|----|-----------------|----|------------------------|--|----------------------|--------------------------------------|-----------------|
| E. | 12 1. Invocavit | 27 | | | bedeckt, | (Erzb. Meletius Metropol. Alexei) | 24 2. Reminisc. |
| M. | 13 Benigna | 9 | | 17. Jupiter geht um 9 U. 22 M. Ab. auf, und steht um 2 U. 48 M. Morg. 28° hoch im Me- ridian. | heiter, | Bat. Martinian | 25 Victorius |
| D. | 14 Valentin M. | 22 | | | bedeckter Himmel, | Vater Laurentius | 26 Alexander |
| M. | 15 Bußt. Quat. | 4 | Der Mond geht | | heiter, | Apost. Onisimus | 27 Anastasius |
| D. | 16 Juliana | 16 | (Vollmond. | | bedeckt, | Mrt. Pamphilus | 28 Romanus |
| F. | 17 Constantia | 28 | Abends auf. | | heiter. | g. M. Theob. Tyr. | 1 März. Albin. |
| E. | 18 Concordia | 10 | (Schein Nachts. | 18. Saturn geht um 2 U. 10 Min. | | Pabst Leo | 2 Amalia |

A Vom Cananäischen Weibe, Matth. 15, v. 21.

F Luc. II.

| | | | | | | | |
|----|--------------------|----|-------------------------|--|---|--------------------|----------------|
| E. | 19 2. Reminisc. | 22 | | Morg. auf, u. steht um 6 U. Morg. 13 1/2° hoch im Meridian. | Anhaltend bedeckter Himmel bei zuneh- mendem Frost. | Apost. Archippus | 3 3. Oculi |
| M. | 20 Eucharis | 4 | | | heiterer Himmel | B. Leo v. Katan. | 4 Casimir |
| D. | 21 Esaias | 16 | | | | Timoth. i. Symb. | 5 Theophilus |
| M. | 22 P. St. F. 3. A. | 28 | Der Mond geht | | | M. d. M. in Eugen | 6 Martianus |
| D. | 23 Serenus | 10 | Morgens auf. | | | B. u. M. Polyk. | 7 Thom. v. Aq. |
| F. | 24 Matth. Ap. | 22 | (Letzt. Viertel. | | | Entd. d. h. Johan. | 8 Joh. de Deo |
| E. | 25 Victorius | 5 | Mondschein | | | Erzb. Tarasius | 9 Francisca |

A Jesus treibt einen Teufel aus, Luc. II, v. 14.

F Joh. 6.

| | | | | | | | |
|----|---------------|----|-----------------|--|--|-------------------|------------------|
| E. | 26 3. Oculi | 18 | Morgens. | 27. Mars in seiner Opposition mit der Sonne, strahlt um Witternacht im Meridian 40 1/2° hoch. | bei stren- gem Frost. Zer- änderlich. | Erzb. Porphyrius | 10 4. Lätare |
| M. | 27 Fortunatus | 2 | | | | Vater Prokopius | 11 Cathar. v. B. |
| D. | 28 Macarius | 16 | | | | B. Basil. d. Bek. | 12 Gregorius M. |

Hornung.

| Mon. Tag | Sichtb. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sonnenaufgang. | Sonnenuntergang. | Aenderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. |
|----------|----------|---|----------------------|----------------|------------------|---|---|
| | | U. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. S. |
| 1 | Abends. | 3 45 | 0 45 | 7 22 | 4 39 | — 3 16 | 12 14 33 |
| 2 | | 5 26 | 45 | 19 | 42 | 10 | 32 |
| 3 | | 7 4 | 45 | 17 | 44 | 4 | 29 |
| 4 | | 8 43 | 45 | 15 | 46 | — 2 58 | 26 |
| 5 | Morgens. | 10 19 | 44 | 12 | 49 | 53 | 22 |
| 6 | | 11 57 | 44 | 10 | 51 | 47 | 18 |
| 7 | | — | 44 | 8 | 53 | 41 | 12 |
| 8 | | 1 37 | 44 | 5 | 56 | 35 | 6 |
| 9 | Abends. | 3 16 | 44 | 3 | 58 | 29 | 13 59 |
| 10 | | 4 42 | 44 | 1 | 0 | 23 | 52 |
| 11 | | 5 44 | 44 | 6 58 | 3 | 18 | 44 |
| 12 | | 6 25 | 43 | 56 | 5 | 12 | 35 |
| 13 | Morgens. | 6 46 | 43 | 54 | 7 | 6 | 26 |
| 14 | | 6 58 | 43 | 51 | 10 | 0 | 16 |
| 15 | | 7 6 | 43 | 49 | 12 | — 1 55 | 6 |
| 16 | | 5 44 | 43 | 47 | 15 | 49 | 12 55 |
| 17 | Abends. | 7 2 | 43 | 44 | 17 | 43 | 43 |
| 18 | | 8 20 | 43 | 42 | 19 | 38 | 31 |
| 19 | | 9 37 | 43 | 39 | 22 | 32 | 19 |
| 20 | | 10 55 | 43 | 37 | 24 | 27 | 6 |
| 21 | — | 43 | 35 | 27 | 21 | 11 52 | |
| 22 | Morgens. | 0 18 | 43 | 32 | 29 | 15 | 38 |
| 23 | | 1 41 | 43 | 30 | 31 | 10 | 21 |
| 24 | | 3 4 | 43 | 27 | 33 | 4 | 10 |
| 25 | | 4 17 | 43 | 25 | 36 | — 0 58 | 10 55 |
| 26 | Abends. | 5 10 | 42 | 23 | 38 | 53 | 39 |
| 27 | | 5 40 | 42 | 20 | 41 | 47 | 23 |
| 28 | | 6 2 | 42 | 18 | 43 | 42 | 7 |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

Den 2. Mariä Lichtmess.
3. u. 4. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
15. Buß- und Betttag (Kirchenordnung).

Die Mondphasen.

2. Neumond, um 5 Uhr 3 Min. Morgens.
8. Erstes Viertel, um 9 U. 25 Min. Ab.
16. Vollmond, um 10 Uhr 10 Min. Morg.
24. Letztes Viertel, um 3 U. 7 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angeführt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

| W. Tag. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgefallen und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- sungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. | |
|---|------------------------------|--|--|--|---|---|---------------------------------------|--|
| M. | 1 Albinus | 11 | ☾ Schein Morgens. | 1. Venus geht als Abendstern um 7 u. 54 Min. Ab. unter. | Heiter, mäßig kalt. | Märt. Eudofia | 13 Theodorus | |
| D. | 2 Horatius | 15 | ☾ Der Mond geht Neumond. | | heiter. | B. u. M. Theodot | 14 Mathilde | |
| F. | 3 Cunigunde | 19 | ☾ Märsch. Sicht. Sonneneinsterniß. | | Nachts sehr kalt. | Märt. Eutropius | 15 Cyriacus | |
| S. | 4 Adrianus | 15 | ☾ Abends unter. | | | Gerasimus | 16 Gertraud | |
| A Von Abspeisung der 5000 Mann, Joh. 6, v. 1. | | | | | | | F Joh. 8. | |
| S. | 54. Kätare | 11 | ☾ Schein Abends. | 5. Mars steht um 11 u. 45 Min. Ab. im Meridian 41 ¹ / ₂ hoch. | Windig, Schlauer und Regen. | Märtyrer Konon | 17 5. Judica | |
| M. | 6 Fridelinus | 15 | | | Bewölkt. | 42 Märt. i. Amor. | 18 Cyrillus | |
| D. | 7 Sylvanus | 20 | ☾ Der Mond geht Morgens unter. | Frühlings Tag; u. Nachgleiche. | Ver- änderlich, geling. | Märt. Basilius | 19 Joseph | |
| M. | 8 Cyprianus | 13 | | | Rebelig, | B. Theophylakt | 20 Rupert | |
| D. | 9 Francisca | 27 | ☾ Erstes Viert. | | | Die 40 Märtyrer | 21 Benedictus | |
| F. | 10 Michäus | 11 | ☾ Schein Nachts. | | | Märt. Kobratius | 22 Cath. v. S. | |
| S. | 11 Jonas | 24 | | | | Pat. Sophronius | 23 Domitianus | |
| A Von Jesu Steinigung, Joh. 8, v. 46. | | | | | | | F Matth. 21. | |
| S. | 125. Judica | 6 | | 13 Jupiter geht um 7 u. 11 Min. Ab. auf, und steht ⁵ / ₄ Stunden nach Mitternacht im Meridian. | feucht, Regen, Schnee. | B. Theoph. d. Bf. | 24 6. Palmsonnt. | |
| M. | 13 Ernst | 19 | | | Ver- änderlich. | M. d. P. Niceph. | 25 Mar. Verk. | |
| D. | 14 Eutychius | 1 | ☾ Der Mond geht Abends auf. | | Die Witterung heiter. | Bat. Benedictus | 26 Theodosius | |
| M. | 15 Longinus | 13 | | | | Märt. Agapius | 27 Hubert | |
| D. | 16 Alexander | 25 | ☾ Vollmond. | | | Märt. Sabinus | 28 Gründonn. | |
| F. | 17 Gertraud | 7 | | | | heil. Vater Alexei | 29 Charfreitag | |
| S. | 18 Gabriel | 19 | | | | Ezb. Cyrill. v. Jer. | 30 Quirinus | |
| A Von Jesu Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1. | | | | | | | F Marc. 16. | |
| S. | 196. Palmsonnt. | 1 | ☾ Schein Nachts. | 19. Pallas in Op- position mit der Sonne, um Mitter- nacht im Meri- dian 47 ² / ₃ hoch. | Ange- nehme Früh- lings- wärme. | M. Chrys. u. Dar. | 31 9. Ostern | |
| M. | 20 Rupert | 12 | | | Windig, kalt, feuchter Schnee. | Die ermordeten Väter Johannes und Sergius. | 1 April | |
| D. | 21 Benedictus | 24 | ☾ Der Mond geht Morgens auf. | 23. Jupiter in seiner Opposition mit der Sonne, steht die ganze Nacht am Himmel u. ist um Mitter- nacht 29° hoch im Meridian. | | B. Jacob d. Bek. | 2 Ostermontag | |
| M. | 22 Paulinus B. | 6 | | | | Pr. u. M. Basil. | 3 Franc. v. P. | |
| D. | 23 Gründonn. | 19 | ☾ Schein Morgens. | 25. Ceres in Op- position mit der | | M. Nikon u. 200 | 4 Richard | |
| F. | 24 Charfreitag | 1 | | | | Mönch Zacharias | 5 Isidorus | |
| S. | 25 Mar. Verk. | 14 | | | | Bf. d. bh. J. Mar. | 6 Vincens Fer. | |
| A Von der Auferstehung Jesu Christi, Marc. 16, v. 1. | | | | | | | F Joh. 20. | |
| S. | 26 9. Ostern | 27 | ☾ Letztes Viert. | Sonne, um Mitter- nacht im Meri- dian 41 ¹ / ₂ hoch. | Ver- änderlich, windig. | F. d. Erzeng Gab. | 7 1. Quasimod. | |
| M. | 27 Ostermontag | 10 | | | heiter, anhaltend heiter. | B. Mut. Katrona | 8 Dionysius | |
| D. | 28 Gideon | 24 | | 26. Merkur hat seine größte östliche Ausw. 19° 18' von der Sonne. | Warm. | Vater Hilariön | 9 Mar. aus Neg. | |
| M. | 29 Eustasius | 8 | | 29. Saturn geht um 11 u. 30 Min. Ab. auf, und steht um 3 u. 25 Min. im Meridian. | | Bischof Marcus | 10 Ezechiel | |
| D. | 30 Guido | 23 | | | | Vater Johann | 11 Leo IV. Pabst | |
| F. | 31 Amadeus | 8 | | | | Bisch. Hypatius | 12 Julius Pabst | |

Weil Maria Verkündigung in die Marterwoche fällt, so wird die Feier auf den Palmsonntag verlegt (Kirchenordnung).

| Mon. Tage | Schein. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | | Dauer der Dämmerung. | Sonnenaufgang. | Sonnenuntergang. | Aenderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. | |
|-----------|---------|---|-------|----------------------|----------------|------------------|---|---|-------|
| | | U. M. | M. M. | | | | | U. M. | U. M. |
| 1 | Morg. | 6 13 | Morg. | 0 42 | 6 15 | 5 46 | — 0 36 | 12 9 | 51 |
| 2 | | 6 17 | Morg. | 42 | 13 | 48 | 31 | | 34 |
| 3 | | 6 6 | | 42 | 11 | 51 | 25 | | 18 |
| 4 | Morg. | 7 44 | Morg. | 42 | 8 | 53 | 20 | | 0 |
| 5 | | 9 26 | Morg. | 42 | 6 | 55 | 14 | | 8 43 |
| 6 | | 11 9 | Morg. | 43 | 3 | 58 | 9 | | 25 |
| 7 | | — | | 43 | 1 | 6 0 | 4 | | 8 |
| 8 | | 0 53 | | 43 | 5 59 | 3 | † 0 2 | | 7 50 |
| 9 | | 2 29 | | 43 | 56 | 5 | 7 | | 32 |
| 10 | | 3 41 | Morg. | 43 | 54 | 7 | 13 | | 13 |
| 11 | | 4 27 | Morg. | 43 | 51 | 10 | 18 | | 6 55 |
| 12 | | 4 53 | Morg. | 43 | 49 | 12 | 24 | | 36 |
| 13 | | 5 7 | Morg. | 43 | 47 | 15 | 29 | | 18 |
| 14 | | 5 17 | | 43 | 44 | 17 | 35 | 5 | 59 |
| 15 | | 5 23 | | 43 | 42 | 19 | 40 | | 41 |
| 16 | | 5 26 | | 43 | 39 | 22 | 46 | | 22 |
| 17 | | 6 6 | | 43 | 37 | 24 | 51 | | 3 |
| 18 | | 7 22 | Morg. | 43 | 35 | 27 | 56 | | 4 45 |
| 19 | | 8 40 | Morg. | 43 | 32 | 29 | † 1 1 | | 26 |
| 20 | | 10 1 | Morg. | 44 | 30 | 31 | 7 | | 8 |
| 21 | | 11 24 | Morg. | 44 | 28 | 34 | 12 | | 3 50 |
| 22 | | — | | 44 | 25 | 36 | 18 | | 31 |
| 23 | | 0 47 | | 44 | 23 | 38 | 23 | | 13 |
| 24 | | 2 4 | | 44 | 20 | 41 | 29 | | 2 56 |
| 25 | | 3 3 | | 44 | 18 | 43 | 34 | | 38 |
| 26 | | 3 43 | Morg. | 45 | 16 | 46 | 40 | | 20 |
| 27 | | 4 5 | Morg. | 45 | 13 | 48 | 46 | | 3 |
| 28 | | 4 16 | Morg. | 45 | 11 | 50 | 51 | | 1 46 |
| 29 | | 4 27 | Morg. | 45 | 9 | 53 | 57 | | 29 |
| 30 | | 4 32 | | 45 | 6 | 55 | † 2 3 | | 13 |
| 31 | | 4 36 | | 46 | 4 | 57 | 9 | | 0 57 |

- Hohe Staats- und Kirchenfeste.**
- 23. Gründonnerstag.
 - 24. Charfreitag.
 - 25. Sonnabend in der Marterwoche.
 - 25. Maria Verkündigung (Kirchenordnung).
 - Vom 26. März bis 1. April die Osterwoche.

- Die Mondphasen.**
- 3. Neumond, um 3 Uhr 48 Min. Ab.
 - 10. Erstes Viertel, um 7 U. 3 Min. Morg.
 - 18. Vollmond, um 3 Uhr 54 Min. Morg.
 - 26. Letztes Viertel, um 6 U. 8 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Begeuden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

April.

| M. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- sungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|--|---|---------------------------------|--|-----------------------------|---------------------------------------|
| G. | I Theobora | ☾ 23 | Der Mond geht | 1. Venus geht als Abendstern um | Heiter | M. Maria von Egypten | 13 Hermenegilde |

| A Von Jesu Erscheinung seinen Jüngern, Joh. 20, v. 19. | | | | F Joh. 10. | | | |
|--|---------------|------|---------------------------------------|--|----------------------|-----------------------|------------------------|
| G. | 2 1. Quasimod | ☾ 8 | ☉ Neumond. Aprilsch. | 9 u. 52 Min. Ab. unter. | und sehr warm. | Titus b. Wdth. | 14 2. Mis. Dom. |
| M. | 3 Ferdinand | ☾ 23 | ☾ Abends unter. | | Nacht- frost, | Abt Nicetas | 15 Anastasia |
| D. | 4 Ambrosius | ☾ 8 | ☾ (Schein Abends. | | | Vater Joseph | 16 Lampertus |
| M. | 5 Silvia | ☾ 23 | | | kalter Wind. | Agath. u. Theod. | 17 Rudolph |
| D. | 6 Cirtus | ☾ 7 | Der Mond geht | 6. Mars steht um 9 u. 8 M. Ab. im Meridian, u. geht bald nach 4 Uhr Morg. unter. | Anhaltend heiter, | Erzb. Euthychius | 18 Eleutherius |
| F. | 7 Celestinus | ☾ 20 | ☾ Morgens unter. | | | Erzbischof Georg | 19 Werner |
| G. | 8 Liborius | ☾ 3 | ☾ Erstes Viertel | | | Apost. Herodian | 20 Jacobine |

| A Vom guten Hirten und Miethlinge, Joh. 10, v. 12. | | | | F Joh. 16. | | | |
|--|----------------------|------|--------------------------|------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|
| G. | 9 2. Mis. Dom | ☾ 16 | ☾ (Schein Nachts) | Cathoden. | Mittags warm. | Mrt. Euphychius | 21 3. Jubilate |
| M. | 10 Ezechiel | ☾ 28 | | | Kälte. | Märt. Terentius | 22 Sother |
| D. | 11 Custorgius | ☾ 10 | | | Schnee und Regen. | B. u. M. Antipas | 23 Adalbert d. G. |
| M. | 12 Julius | ☾ 22 | | | Schlacker. | B. Basil. v. Paris | 24 Georgius |
| D. | 13 Justinus | ☾ 4 | | | | Märt. Artemon | 25 Marcus Ev. |
| F. | 14 Antonia | ☾ 16 | | | Papst Martin | 26 Cletus u. M. | |
| G. | 15 Olympia | ☾ 28 | Der Mond geht | | | Ap. Aristarchus | 27 Tertullianus |

| A Ueber ein Kleines erfolgte Leiden, Joh. 16, v. 16. | | | | F Joh. 16. | | | |
|--|-----------------------|------|--------------------------|---|-------------------|-----------------------------------|-----------------------|
| G. | 16 3. Jubilate | ☾ 9 | ☉ Vollmond. | Die 14. Wo- | Meist bewölkt, | Martyr. Agapia | 28 4. Cantate |
| M. | 17 Rudolph | ☾ 21 | ☾ Abends auf. | | Nachts Regen. | Bischof Simeon | 29 Petr. de Mil. |
| D. | 18 Apollonius | ☾ 3 | ☾ (Schein Nachts) | | Viel Regen, | Vater Johann | 30 Cathar. v. Sen. |
| M. | 19 Timotheus | ☾ 16 | | | warm. | Joan. Wasserw. | I Kar Ph. Jac. |
| D. | 20 Jacobina | ☾ 28 | Der Mond geht | | | B. Theod. ^{von Trichina} | 2 Athanasius |
| F. | 21 Jovianus | ☾ 10 | ☾ Morgens auf. | 22. Saturn geht um 9 u. 50 M. Ab. auf, und steht um | | B. u. M. Januar | 3 + Erfindung |
| G. | 22 Emanuel | ☾ 23 | | | | B. Theod. Sifeot. | 4 Florianus |

| A Von Jesu Hingang zum Vater, Joh. 16, v. 5. | | | | F Joh. 16. | | | |
|--|----------------------|------|---|-------------|-------------------------------|---|---------------------------|
| G. | 23 4. Cantate | ☾ 6 | ☾ (Schein Morg.) Erstes Viertel. | Die 13. Wo- | Wind und Wolken, | g. M. u. B. Georg | 5 5. Rogate |
| M. | 24 Albert | ☾ 19 | | | mäßige Wärme, | Märt. Sabbas | 6 Dietrich |
| D. | 25 Ev. Marcus | ☾ 3 | | | häufige Regen- schauer. | Ap. u. Ev. Marc. | 7 Flavius |
| M. | 26 Raimund | ☾ 17 | | | Viel Regen, | B. u. M. Basilius | 8 Stanislaus |
| D. | 27 Anastasius | ☾ 2 | | | | H. Ein ^{Berwandter d. Heilandes} | 9 Christi Himmelf. |
| F. | 28 Vitalis | ☾ 16 | | | Apostel Jason | 10 Antoninus | |
| G. | 29 Cybilla | ☾ 1 | | | 9 Märt. in Kissa | 11 Mamertus | |

| A Von der rechten Betkunst, Joh. 16, v. 23. | | | | F Joh. 15. | | | |
|---|---------------------|------|-------------------------|----------------------|-------|----------------------|---------------------|
| G. | 30 5. Rogate | ☾ 16 | ☾ (Schein Morg.) | ☾ Die 12. Wo- | fähl. | Apostel Jakob | 12 6. Craudi |

| Mon. Tage | (Sichtb.) | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sonnen- Aufgang. | Sonnen- Untergang. | Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. |
|-----------|-----------|---|----------------------|------------------|--------------------|--|---|
| | Morg. | U. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. S. |
| 1 | | 4 43 | 0 46 | 5 2 | 7 0 | † 2 15 | 12 0 41 |
| 2 | Mittags. | 8 27 | 46 | 4 59 | 2 | 20 | 25 |
| 3 | | 10 13 | 46 | 57 | 4 | 26 | 10 |
| 4 | Mittags. | 11 58 | 47 | 55 | 7 | 32 | II 59 55 |
| 5 | | — | 47 | 52 | 9 | 38 | 41 |
| 6 | Mittags. | 1 24 | 47 | 50 | 11 | 44 | 26 |
| 7 | | 2 24 | 47 | 48 | 14 | 49 | 12 |
| 8 | Mittags. | 2 57 | 48 | 45 | 16 | 55 | 58 59 |
| 9 | | 3 16 | 48 | 43 | 18 | † 3 1 | 46 |
| 10 | Mittags. | 3 26 | 48 | 41 | 21 | 7 | 33 |
| 11 | | 3 32 | 49 | 38 | 23 | 13 | 21 |
| 12 | Mittags. | 3 36 | 49 | 36 | 25 | 19 | 9 |
| 13 | | 3 40 | 49 | 34 | 28 | 25 | 57 58 |
| 14 | Mittags. | 3 45 | 50 | 32 | 30 | 31 | 47 |
| 15 | | 6 27 | 50 | 29 | 32 | 37 | 37 |
| 16 | Mittags. | 7 47 | 50 | 27 | 34 | 43 | 27 |
| 17 | | 9 10 | 51 | 25 | 36 | 49 | 18 |
| 18 | Mittags. | 10 31 | 51 | 23 | 39 | 55 | 9 |
| 19 | | 11 51 | 51 | 20 | 41 | † 4 1 | 1 |
| 20 | Mittags. | — | 52 | 18 | 43 | 7 | 56 53 |
| 21 | | 0 57 | 52 | 16 | 45 | 13 | 46 |
| 22 | Mittags. | 1 41 | 53 | 14 | 47 | 19 | 39 |
| 23 | | 2 8 | 53 | 12 | 50 | 25 | 33 |
| 24 | Mittags. | 2 25 | 54 | 10 | 52 | 31 | 28 |
| 25 | | 2 34 | 54 | 8 | 54 | 37 | 23 |
| 26 | Mittags. | 2 41 | 55 | 5 | 56 | 44 | 18 |
| 27 | | 2 47 | 55 | 3 | 58 | 50 | 15 |
| 28 | Mittags. | 2 52 | 56 | 1 | 8 0 | 56 | 12 |
| 29 | | 2 58 | 56 | 3 59 | 2 | † 5 2 | 9 |
| 30 | Mittags. | 3 4 | 57 | 57 | 4 | 8 | 7 |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

21. Namensfest Thronmajestät, der Allergnädigsten Frau u. Kaiserin Alexandra Feodorowna, und Namensfest Thron Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Alexandra Nikolajewna.

Die Mondphasen.

- 2. Neumond, um 0 Uhr 53 Min. Morg.
- 8. Erstes Viertel, um 6 U. 29 Min. Ab.
- 16. Vollmond, um 8 Uhr 56 Min. Ab.
- 24. Letztes Viertel, um 5 U. 18 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36' nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

M a i.

| W. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- lauge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts. | Samt- woch. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- fungen. | Ruffischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|---|---|---------------|--|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| M. | 1 Phil. u. Jac. | 2 | Neumond- Maifch. | Die 12. Woch. | 1. Venus geht als Abendstern um 11 u. 29 M. Ab. unter. | Viel Regen, ziemlich warm, Regen. | Proph. Jeremias | 13 Servatius |
| D. | 2 Athanasius | 17 | Der Mond geht in unter. Mondsch. Ab. | | | | P. Athanas. d. G. | 14 Bonifacius |
| M. | 3 Kreuz-Erfind. | 1 | Der Mond geht Morg. unter. | | | | Märtyr. Timotheus u. Maurus | 15 Sophia |
| D. | 4 Christi Himmelf. | 15 | Schein Nachts. | | | Wind, große Abfüh- lung. | Chr. Himmelf. Fel. | 16 Joh. v. Nepom. |
| F. | 5 Gotthard | 29 | | | | | Märtyrin Irene | 17 Pascal |
| G. | 6 Benedicta | 12 | | | | | Hiob der Dulder | 18 Erich König |

A Von der Verheißung des heiligen Geistes, Joh. 15, v. 26. F Joh. 14.

| | | | | | | | | |
|----|--------------------|----|---------------------|---------------|---|-------------------------------------|---|-------------------|
| G. | 7 6. Craudi | 25 | | Die 8. Woch. | 8. Mars steht um 7 u. 16 M. Ab. im Meridian, u. geht um 2 u. Morg. unter. | Heiter, zunch- mende Mittag- wärme. | Christi + a. Himmel | 19 Pfingstsonntag |
| M. | 8 Stanislaus | 7 | Erst. Viert. | Die 11. Woch. | | Veränder- lich, rauher Wind. | Ap. u. Ev. Joh. Proph. Ag. d. h. Nik. Petrus. Simon Zelot. | 20 Pfingstmont. |
| D. | 9 Hiob | 19 | | | | | | 21 Helena |
| M. | 10 Anastasia | 1 | | | | | Wdh. v. Zargrab | 22 Quat. Jul. |
| D. | 11 Mamertus | 13 | | | | | Bisch. Epiphan. | 23 Desiderius |
| F. | 12 Pancratius | 24 | | | 13. Merkur hat seine größte westl. Ausw. 25° von der Sonne. | | Märt. Glyceria | 24 Johanna |
| G. | 13 Servatius | 6 | | | | | | 25 Magd. v. Paz. |

A Von der Sendung des heiligen Geistes, Joh. 14, v. 23. F Joh. 3.

| | | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|-----------------------------------|---------------|--|--|----------------------------|------------------------|
| G. | 14 Pfingstsonntag | 18 | | Die 10. Woch. | 16. Saturn in Opposition mit der Sonne, trakt um Meridian im Meridian 13 3/4° hoch. Sein Ring hat 41" Länge u. 18" Breite. | Bedeckt und kühl. | Märt. Isidor | 26 Trinitatis |
| M. | 15 Pfingstmont. | 0 | Der Mond geht Vollmond | | | Die Wärme nimmt zu und wird bedeutend; dabei heiter. | Nachomius d. Gr. | 27 Joh. an, Pabst |
| D. | 16 Peregrinus | 13 | Abends auf. | | | | Theod. d. Geweif. | 28 Germanus |
| M. | 17 Quat. Ant. | 25 | Schein Nachts. | | | | Ap. Andronikus | 29 Maximus |
| D. | 18 Isaac | 7 | Der Mond geht Morgens auf. | | | | M. Theodot. v. Cyr. | 30 Fronl. Felix |
| F. | 19 Sara | 20 | | | | | B. u. M. Patric. | 31 Petronella |
| G. | 20 Josepha | 3 | | | | | Märt. Thalaleus | 1 Jumy. Nicod. |

A Von Jesu Nachtgespräch mit Nicodemo, Joh. 3, v. 1. F Luc. 16.

| | | | | | | | | |
|----|----------------------|----|---------------------|--------------|--|---|----------------------------------|-------------------------|
| G. | 21 Trinitatis | 16 | Schein Morg. | Die 9. Woch. | 25. Jupiter geht um 1 Uhr 30 Min. Morg. unter. | Gewitter. Regen, meist heiter, sehr warm. | R. Konst. u. Helen. | 2 1. E. n. Trin. |
| M. | 22 Emilie | 29 | | | | Veränder- lich, etwas Regen, | Märt. Basiliskus | 3 Clotilde |
| D. | 23 Desiderius | 13 | | | | | Bischof Michael | 4 Günther |
| M. | 24 Esther | 27 | Lezt. Viert. | | | | Simeon von Divo- gorit. | 5 Christian |
| D. | 25 Fronl. Urb. | 11 | | | | | Entb. d. H. Joh. an. | 6 Norbert |
| F. | 26 Eduard | 26 | | | | | Apoffel Karpus | 7 Robert |
| G. | 27 Ludolph | 10 | | | | | Teraphont. von Be- losero | 8 Medardus |

A Vom reichen Mann und armen Lazaro, Luc. 16, v. 19. F Luc. 14.

| | | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|---------------------------|--------|--|---------------|-------------------------|-------------------------|
| G. | 28 1. E. n. Trin. | 25 | | Die 8. | | Kalter Wind. | Bischof Nicetas | 9 2. E. n. Trin. |
| M. | 29 Maximinus | 10 | | | | | Märt. Theodosta | 10 Margaretha |
| D. | 30 Wigand | 25 | Neumond- Brachsch. | | | Heiter, warm. | Isaac v. Dalmat. | 11 Barnabas |
| M. | 31 Petronella | 9 | | | | | Apoff. Herminas | 12 Onuphrius |

| Mon. Tage | Schein. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | | Dauer der Dämmerung. | Sonnen Aufgang. | Sonnen Untergang. | Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. | |
|-----------|----------|---|----------|----------------------|-----------------|-------------------|--|---|----|
| | | U. M. | M. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. | S. |
| 1 | Mittags. | 9 17 | Mittags. | 0 57 | 3 55 | 8 6 | + 5 15 | II 56 | 6 |
| 2 | Mittags. | 10 54 | Mittags. | 58 | 53 | 8 | 21 | | 5 |
| 3 | Mittags. | — | Mittags. | 58 | 51 | 10 | 27 | | 5 |
| 4 | Nacht. | 0 11 | Morgens. | 59 | 50 | 12 | 33 | | 5 |
| 5 | | 0 56 | | 59 | 48 | 14 | 39 | | 6 |
| 6 | | 1 20 | | I 0 | 46 | 16 | 45 | | 7 |
| 7 | | 1 33 | | 0 | 44 | 17 | 51 | | 9 |
| 8 | | 1 41 | | I | 42 | 19 | 56 | | 12 |
| 9 | | 1 46 | | I | 40 | 21 | + 6 2 | | 15 |
| 10 | Nacht. | 1 48 | Morgens. | 2 | 39 | 23 | 8 | | 18 |
| 11 | | 1 52 | | 3 | 37 | 24 | 14 | | 22 |
| 12 | | 1 57 | | 3 | 35 | 26 | 20 | | 27 |
| 13 | | 2 2 | | 4 | 34 | 27 | 25 | | 32 |
| 14 | | 2 7 | | 4 | 32 | 29 | 31 | | 37 |
| 15 | | 2 16 | | 5 | 30 | 31 | 37 | | 43 |
| 16 | | 2 29 | | 6 | 29 | 32 | 43 | | 50 |
| 17 | | 10 50 | | 6 | 28 | 33 | 48 | | 57 |
| 18 | | II 41 | | 7 | 26 | 35 | 53 | 57 | 5 |
| 19 | | — | | 8 | 25 | 36 | 58 | | 13 |
| 20 | 0 13 | 8 | 23 | 38 | + 7 3 | | 21 | | |
| 21 | 0 31 | 9 | 22 | 39 | 8 | | 30 | | |
| 22 | 0 42 | 9 | 21 | 40 | 13 | | 39 | | |
| 23 | 0 50 | 10 | 20 | 41 | 17 | | 49 | | |
| 24 | 0 56 | 10 | 19 | 42 | 21 | | 59 | | |
| 25 | 1 0 | 11 | 18 | 43 | 25 | 58 | 9 | | |
| 26 | 1 5 | 11 | 17 | 44 | 29 | | 20 | | |
| 27 | 1 11 | 12 | 16 | 45 | 33 | | 31 | | |
| 28 | 1 21 | 12 | 15 | 46 | 36 | | 42 | | |
| 29 | 1 36 | 13 | 14 | 47 | 39 | | 54 | | |
| 30 | 2 4 | 13 | 13 | 47 | 42 | 59 | 6 | | |
| 31 | 2 51 | 14 | 12 | 48 | 45 | | 18 | | |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.
 4. Christi Himmelfahrt.
 9. Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.
 14. u. 15. Pfingst-Sonntag und Montag.

Die Mondphasen.
 1. Neumond, um 8 Uhr 45 Min. Morg.
 8. Erstes Viertel, um 8 U. 2 Min. Morg.
 16. Vollmond, um 12 Uhr 21 Min. Mittags.
 24. Letztes Viertel, um 1 U. 12 Min. Morg.
 30. Neumond, um 4 Uhr 17 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1823 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Juni.

| M. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts. | Satmosph. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- fungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|--|---|-----------|---|--|-------------------------|---------------------------------------|
| D. | 1 Mikodemus | 23 | Der Mond geht | 280= | I. Venus geht als Abendstern um 11 u. 30 M. Ab. unter. | Heiter, recht warm. | Märt. Justinus | 13 Anton v. Pad. |
| F. | 2 Nicephorus | 7 | Abends unter. | | | | P. Niceph. d. Bef. | 14 Basilius |
| S. | 3 Erasmus | 20 | (Schein Ab.) | | | | Märt. Lucilian | 15 Vit. u. Mod. |

A Vom großen Abendmahl, Luc. 14, v. 16.

| | | | | | | | | |
|----|-------------------------|----|-------------------------|----------------------|---|-----------------------------|----------------------------|--------------------------|
| S. | 4 2. S. n. Trin. | 2 | | die. | 5. Mars steht um 6 u. Ab. im Meri- dian, u. geht bald nach Mitternacht unter. | Regen. | P. Mitrophanas | 16 3. S. n. Trin. |
| M. | 5 Bonifacius | 15 | | | | Heiter. | B. u. M. Doroth. | 17 Adolph |
| D. | 6 Artemidorus | 27 | Erst. Viert. | Die 7. 280= | | Ver- änderlich, kühl, | Wdth. Bessarion | 18 Marcus u. M. |
| M. | 7 Lucretia | 9 | Der Mond geht | | | beständ- ger | B. u. M. Theodot. | 19 Gervasius |
| D. | 8 Augusta | 21 | Morg. unter. | | | Regen. | gr. M. Theodoros | 20 Regina |
| F. | 9 Flavius | 3 | (Schein Nachts.) | Längster Tag. | | | S. Cyrill. v. Alex. | 21 Mloys. Gonz. |
| S. | 10 Onuphrius | 15 | | | | Heiter, | B. u. M. Timoth. | 22 Paulina |

A Vom verlorenen Schaaf und Groschen, Luc. 15, v. 1.

| | | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|-------------------------|-------------|---|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| S. | 11 3. S. n. Trin. | 27 | | die. | 13. Jupiter geht $\frac{1}{4}$ Stunde nach Mitternacht unter. | sehr warm. | M. Barth. u. Barn. | 23 4. S. n. Trin. |
| M. | 12 Blandina | 9 | | | | | Väter Onuphrius und Petrus | 24 Joh. d. Täufer |
| D. | 13 Alfred | 21 | Der Mond geht | Die 6. 280= | | Warme fruchtbare Regen. | Märt. Aelina | 25 Prosper |
| M. | 14 Elisäus | 4 | Abends auf. | | | | Prophet Elisäus | 26 Joh. u. Paul |
| D. | 15 Beit | 17 | (Vollmond.) | | | | Prophet Amos | 27 Ladislaus |
| F. | 16 Roland | 0 | (Schein Nachts.) | | | Veränder- lich. | Wdth. Tichon | 28 Leo II., Pabst |
| S. | 17 Volkmar | 13 | | | | | Märt. Emanuel | 29 Pet. u. Paul. |

A Vom Splitter im Auge, Luc. 6, v. 36.

| | | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|---------------------|-------------|--|------------------|-----------------------------|--------------------------|
| S. | 18 4. S. n. Trin. | 26 | | die. | | Kühler Wind, | Märt. Leontius | 30 5. S. n. Trin. |
| M. | 19 Gervasius | 10 | | | | Regen, | M. Jud., Ch. Brd. | 1 July. Theob. |
| D. | 20 Friderica | 24 | | Die 5. 280= | | kalter | B. u. M. Method. | 2 Mar. Hemf. |
| M. | 21 Abgarus | 8 | | | 22. Größte Ent- fernung d. Erde von der Sonne. | Regen. | M. Julianus von Lari. | 3 Eugenius |
| D. | 22 Carolina | 22 | Leht. Viert. | | | Anhal- tende | B. u. M. Eusebius | 4 Joseph Calaf. |
| F. | 23 Basilius | 6 | | | | Regen- güsse. | Märt. Agrippina | 5 Cyrilla |
| S. | 24 Joh. d. Täufer | 21 | | | | | Geb. Joh. d. Täufer. | 6 Dominica |

A Von Petri reichem Fischzuge, Luc. 5, v. 1.

| | | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|-------------------------------|-------------|---|--------------------|--------------------------------|-------------------------|
| S. | 25 5. S. n. Trin. | 5 | | die. | 25. Saturn steht um 9 u. 10 M. Ab. 34° hoch im Meri- dian, u. geht um 1 u. 7 M. Morg. unter. | Fort- dauernder | Märt. Febronia | 7 6. S. n. Trin. |
| M. | 26 Ismael | 19 | Der Mond geht | | | Regen, | Bat. David von Selun | 8 Kilianus |
| D. | 27 7 Schläfer | 4 | Morgens auf. | Die 4. 280= | | nur | B. Samson der gasti- liche | 9 Joh. v. Ducla |
| M. | 28 Leo II. Pabst | 18 | (Schein Morg.) | | | mäßige Wärme. | W. Cyrus u. Joh. | 10 7 Brüder |
| D. | 29 Pet. u. Paul. | 2 | Neumond Heuschein. | | | | Ap. Peter u. Paul | 11 Procopius |
| F. | 30 Otto | 15 | | | | | Feier d. 12 Apost. | 12 Heinrich |

F Matth. 5.

Brachmonat.

| Mon. Tage | Sichem. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sonnen- Aufgang. | Sonnen- Untergang. | Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. |
|-----------|----------|---|----------------------|------------------|--------------------|---|---|
| | | U. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. S. |
| 1 | Mittags. | 11 21 | 1 14 | 3 12 | 8 49 | ✦ 7 48 | 11 59 30 |
| 2 | | 11 38 | 14 | 11 | 49 | 50 | 43 |
| 3 | | 11 49 | 15 | 11 | 50 | 52 | 55 |
| 4 | | 11 55 | 15 | 10 | 50 | 54 | 12 0 8 |
| 5 | | 12 0 | 15 | 10 | 50 | 56 | 21 |
| 6 | | — | 15 | 9 | 51 | 57 | 34 |
| 7 | Nacht. | 0 3 | 16 | 9 | 51 | 58 | 46 |
| 8 | | 0 7 | 16 | 9 | 51 | 58 | 59 |
| 9 | | 0 11 | 16 | 9 | 51 | 59 | 1 12 |
| 10 | | 0 17 | 16 | 9 | 51 | 59 | 25 |
| 11 | | 0 25 | 16 | 9 | 51 | 59 | 38 |
| 12 | | 0 35 | 16 | 9 | 51 | 58 | 51 |
| 13 | | 0 54 | 15 | 9 | 51 | 58 | 2 4 |
| 14 | | 1 31 | 15 | 9 | 50 | 57 | 16 |
| 15 | | 10 15 | 15 | 10 | 50 | 56 | 29 |
| 16 | | 10 37 | 15 | 10 | 50 | 54 | 41 |
| 17 | 10 51 | 15 | 10 | 49 | 52 | 53 | |
| 18 | Morg. | 11 0 | 14 | 11 | 49 | 50 | 3 5 |
| 19 | | 11 5 | 14 | 12 | 48 | 47 | 17 |
| 20 | | 11 10 | 14 | 12 | 47 | 44 | 29 |
| 21 | | 11 14 | 13 | 13 | 47 | 41 | 40 |
| 22 | | 11 20 | 13 | 14 | 46 | 38 | 51 |
| 23 | | 11 30 | 12 | 14 | 45 | 34 | 4 2 |
| 24 | | 11 40 | 12 | 15 | 44 | 31 | 13 |
| 25 | | 12 0 | 11 | 16 | 43 | 28 | 23 |
| 26 | — | 11 | 17 | 42 | 24 | 33 | |
| 27 | 0 37 | 10 | 18 | 41 | 20 | 42 | |
| 28 | 1 42 | 10 | 20 | 40 | 15 | 51 | |
| 29 | 3 7 | 9 | 21 | 39 | 11 | 5 0 | |
| 30 | 11 9 55 | 9 | 22 | 37 | 6 | 8 | |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

- 24. Fest Johannis des Täufers (Kirchenordnung).
- 25. Geburtsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers, **ИВАНЪ ПАВЛО: ВЪТСЪ**, Selbstherrschers aller Rußen, u. Geburtsfest Ibro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin **Alexandra Nikolajewna**, deren Geburtstag auf den 12. Junius fällt.
- 29. Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Die Mondphasen.

- 6. Erstes Viertel, um 11 U. 36 Min. Ab.
- 15. Vollmond, um 1 Uhr 35 Min. Morg.
- 22. Letztes Viertel, um 6 U. 49 Min. Morg.
- 29. Neumond, um 0 Uhr 36 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Auffatz nachsehen.

Juli.

| M. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- lange um Mitter- nach am Ende des Tages. 3. Gr. | Monds-gestalten und Zeiten des Mondlichts. | Rathpoth. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- sungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|---|--|-----------|------------------------------------|--|-------------------------|---------------------------------------|
| C. | 1 Theobald | ☾ 28 | Der Mond geht | | 1. Venus geht als Abendstern um | Regen, | M. Cosm. u. Dam. | 13 Margaretha |

| A Von der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5, v. 20. | | | | F Marc. 8. | | | | |
|---|-------------------------|------|----------------------|------------|--|--|----------------------------|--------------------------|
| C. | 2 6. S. n. Trin. | ☾ 11 | Abends unter. | de. | 10 u. 15 M. Ab. unter. | große Wärme. Es kühl- t sich ab bei Regen, | Al. d. h. M. Gottes | 14 7. S. n. Trin. |
| M. | 3 Cornelius | ☾ 23 | (Sch. Abends. | Die 3. Mo= | | | Mart. Hyacinth. | 15 Apost. Theil. |
| D. | 4 Ulrich | ☾ 5 | | | | | Ezb. Andr. v. Kret. | 16 U. F. v. Scap. |
| M. | 5 Anselmus | ☾ 17 | | | | | Athanas. u. Serg. | 17 Merius |
| D. | 6 Augustina | ☾ 29 | Erst. Viert. | | 7. Mars geht um 10 u. 30 M. Ab. unter. | die Abende recht kühl. | Sisoas d. Große | 18 Sim. v. Lip. |
| F. | 7 Demetrius | ☾ 11 | | | | | B. Thom. u. Acac. | 19 Vinc. à Paul |
| C. | 8 Kilianus | ☾ 23 | | | | Regen= | gr. M. Procopius | 20 Elias |

| A Von Jesu Abspeisung der 4000 Mann, Marc. 8, v. 1. | | | | F Matth. 7. | | | | |
|---|-------------------------|------|------------------------|-------------|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| C. | 9 7. S. n. Trin. | ☾ 5 | | de. | | schauer bei kühl- er Luft. | B. u. M. Pancrat. | 21 8. S. n. Trin. |
| M. | 10 7 Brüder | ☾ 17 | Der Mond geht | Die 2. Mo= | 12. Hundstage Anfang. | | 45 M. Christi Kl. | 22 Mar. Magd. |
| D. | 11 Eleonora | ☾ 0 | Morgens unter. | | | | Mart. Euphemia | 23 Apollonia |
| M. | 12 Heinrich | ☾ 13 | (Schein Nachts. | | | Biel | Mart. Proflus | 24 Christina |
| D. | 13 Margaretha | ☾ 26 | (Schein Nachts. | | | Regen und kühl. | F. d. Erzeug. Gab. | 25 Jacobus |
| F. | 14 Bonaventura | ☾ 9 | (Vollmond. | | | Warm. | Apostel Niclas | 26 Anna |
| C. | 15 Apost. Theil. | ☾ 23 | Der Mond geht | | | | M. Ciric. u. Julit. | 27 Pantaleon |

| A Von den falschen Propheten, Matth. 7, v. 15. | | | | F Luc. 16. | | | | |
|--|--------------------------|------|------------------------|------------|--|---|------------------------|--------------------------|
| C. | 16 8. S. n. Trin. | ☾ 7 | Abends auf. | de. | 16. Venus in ihrer größten östlichen Ausv. 45° 21' von der Sonne. | Sehr warm, heiter, recht warm. | M. Athenogenes | 28 9. S. n. Trin. |
| M. | 17 Merius | ☾ 20 | (Schein Nachts. | Die 1. Mo= | 19. Jupiter geht um 9 u. 52 M. Ab. unter. | Veränder- lich, sehr heiter, Strich- regen, | Mart. Hyacintha | 29 Martha |
| D. | 18 Maternus | ☾ 5 | | | | | g. Mart. Marina | 30 Cunigunda |
| M. | 19 Albanus | ☾ 19 | | | | | Makrina u. Dius | 31 Ignatius v. L. |
| D. | 20 Elias | ☾ 3 | | | | | Prophet Elias | 1 Aug. Pet. K. |
| F. | 21 Daniel | ☾ 17 | (Erst. Viert. | | | | Vater Simeon | 2 U. F. de Ang. |
| C. | 22 Mar. Magd. | ☾ 1 | | | | | Vgl. Mar. Magd. | 3 Augustus |

| A Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16, v. 1. | | | | F Luc. 19. | | | | |
|--|--------------------------|------|-------------------------|------------|---|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|
| C. | 23 9. S. n. Trin. | ☾ 15 | | de. | 24. Merkur hat seine größte östl. Ausv. 27° 23' von der Sonne. | ziemlich warm. | M. Trophimus | 4 10. S. n. Trin. |
| M. | 24 Christina | ☾ 29 | Der Mond geht | | | Bedeckt | Mart. Christina | 5 U. F. v. Schnee |
| D. | 25 Jacobus | ☾ 13 | Morgens auf. | | | kühl und viel Regen. | Entschlaf. d. h. Maria | 6 Verkl. Christi |
| M. | 26 Anna | ☾ 27 | (Schein Morgens. | | 27. Saturn geht um 11 u. Ab. unter. | Veränder- lich, windig, | M. Hermolaus | 7 Gaëtanus |
| D. | 27 Martha | ☾ 10 | Neumond. | | | | M. Panteleimon | 8 Cyriacus |
| F. | 28 Pantaleon | ☾ 23 | (Schein Nachts. | | | | Apostel Prochor | 9 Romanus |
| C. | 29 Beatrix | ☾ 6 | Der Mond geht | | | | Mart. Kallinifus | 10 Laurentius |

| A Von der Zerstörung Jerusalems, Luc. 19, v. 41. | | | | F Luc. 18. | | | | |
|--|---------------------------|------|------------------------|------------|--|--------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| C. | 30 10. S. n. Trin. | ☾ 19 | Abends unter. | | | sehr heiter, recht warm. | M. Silas, Silvan. | 11 11. S. n. Trin. |
| M. | 31 Hermann | ☾ 1 | (Schein Abends. | | | | Heil. Eudocimus | 12 Clara |

Neumonat.

| Mon. Tage | Sichtb. | MondsAuf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sonnens. | | Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. | |
|-----------|---------|--|----------------------|------------|------------|--|---|---|
| | | | | Aufgang. | Untergang. | | | |
| 1 | Abends. | U. M. 10 3 | St. M. 1 8 | U. M. 3 23 | U. M. 8 36 | M. Sec. † 7 1 | U. M. S. 12 5 16 | |
| 2 | | 10 8 | 7 | 24 | 35 | † 6 56 | 23 | |
| 3 | | 10 12 | 7 | 26 | 33 | 50 | 30 | |
| 4 | | 10 16 | 6 | 27 | 32 | 45 | 36 | |
| 5 | | 10 20 | 5 | 28 | 30 | 40 | 42 | |
| 6 | | 10 25 | 5 | 30 | 29 | 35 | 47 | |
| 7 | | 10 31 | 4 | 32 | 27 | 29 | 52 | |
| 8 | | 10 40 | 4 | 33 | 26 | 24 | 56 | |
| 9 | Morg. | 10 56 | 3 | 35 | 24 | 18 | 6 0 | |
| 10 | | 11 25 | 2 | 36 | 22 | 13 | 3 | |
| 11 | | — | 2 | 38 | 21 | 7 | 5 | |
| 12 | | 0 12 | 1 | 40 | 19 | 1 | 7 | |
| 13 | | 1 24 | 1 | 42 | 17 | † 5 55 | 9 | |
| 14 | | 2 54 | 0 | 43 | 15 | 49 | 9 | |
| 15 | | 9 9 | 0 | 45 | 14 | 43 | 9 | |
| 16 | | Abends. | 9 14 | 0 59 | 47 | 12 | 37 | 9 |
| 17 | | | 9 20 | 58 | 49 | 10 | 31 | 8 |
| 18 | | | 9 24 | 58 | 51 | 8 | 25 | 6 |
| 19 | | | 9 30 | 57 | 53 | 6 | 19 | 4 |
| 20 | 9 37 | | 57 | 55 | 4 | 13 | 1 | |
| 21 | 9 47 | | 56 | 57 | 2 | 7 | 5 58 | |
| 22 | 10 3 | | 56 | 59 | 0 | 1 | 54 | |
| 23 | 10 32 | | 55 | 4 1 | 7 58 | † 4 55 | 49 | |
| 24 | 11 24 | 55 | 3 | 56 | 49 | 44 | | |
| 25 | — | 54 | 5 | 54 | 43 | 38 | | |
| 26 | Morg. | 0 42 | 54 | 7 | 52 | 36 | 32 | |
| 27 | | 2 14 | 53 | 9 | 50 | 30 | 25 | |
| 28 | Abends. | 8 13 | 53 | 11 | 48 | 24 | 18 | |
| 29 | | 8 17 | 53 | 13 | 45 | 18 | 10 | |
| 30 | | 8 23 | 52 | 15 | 43 | 12 | 1 | |
| 31 | 8 27 | 52 | 17 | 41 | 6 | 4 52 | | |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

1. Geburtsfest Ihrer Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin Alexandra Feodorowna.

Die Mondphasen.

6. Erstes Viertel, um 4 U. 37 Min. Ab.

14. Vollmond, um 1 Uhr 1 Min. Ab.

21. Letztes Viertel, um 11 U. 24 Min. Morg.

28. Neumond, um 10 Uhr 53 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gehende Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

| W. Tage. | Alter Julianischer Kalend. er. | Monds- länge um Mitters- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsge- stalten und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- gungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|--------------------------------|---|--|--------------------------------|--|----------------------------|---------------------------------------|
| D. | 1 Petr. Kettenf. | 13 | Der Mond geht | 1. Venus geht als | Bewölkt, | Holz d. + Christi | 13 Hippolytus |
| M. | 2 Moses | 25 | Abends unter. | Abendstern um | Regen, | hier Mär. Stephan | 14 Eusebius |
| D. | 3 Dominicus | 7 | Schein Abends. | 8 u. 27 M. Ab. | warm. | u. Archid. | 15 Mar. Hümel. |
| F. | 4 Aristarch | 19 | | unter. | Veränder- lich. | Vat. Naaf, Dalmatus | 16 Rochus |
| S. | 5 Oswald | 1 | Erstes Viertel. | 5. Venus in ihrem | Regen. | u. Saurius. | 17 Liborianus |
| | | | | größten Glanze. | Veränder- | 7 Knab. v. Ephes. | |
| | | | | | | Märt. Eufignius | |

| A Vom bußfertigen Zöllner, Luc. 18, v. 9. | | | | F Marc. 7. | | | |
|---|-------------------------|----|-----------------------|----------------------|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| S. | 6 11. S.n. Trin. | 13 | | | lich, | Vf. u. H. J. Chr. | 18 12. S.n. Trin. |
| M. | 7 Alfra | 25 | | | bewölkt, | Märt. Dometius | 19 Marianus |
| D. | 8 Ladislaus | 8 | | 8. Mars geht um | veränder- lich. | B. Emilian d. Vf. | 20 Stephanus |
| M. | 9 Romanus | 21 | | 8 u. 45 M. Ab. | Regen- güsse. | Apost. Matthias | 21 Johanna Fr. |
| D. | 10 Laurentius | 4 | Der Mond geht | unter. | Windig, | M. Arch. Laurent. | 22 Eymphorian |
| F. | 11 Henriette | 18 | Morgens unter. | 12. Hundstage | heiß | M. Arch. Cypilus | 23 Philippus |
| S. | 12 Clara | 2 | Volllmond. | Ende. | u. warm. | M. Phot. u. Anic. | 24 Bartholom. |
| | | | | | Veränder- | | |

| A Vom Lauben und Stummen, Marc. 7, v. 31. | | | | F Luc. 10. | | | |
|---|--------------------------|----|-----------------------|------------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| S. | 13 12. S.n. Trin. | 16 | Schein Nachts. | 13. Bedeckung | lich, | B. Marim. d. Vf. | 25 13. S.n. Trin. |
| M. | 14 Bertram | 0 | Der Mond geht | des Uranus vom | mäßig | Prophet Micha | 26 Rosa |
| D. | 15 Mar. Hümel. | 15 | Abends auf. | Monde sangt um | warm, | Hinf. d. h. M. Got. | 27 Rufinus |
| M. | 16 Philippina | 29 | Schein Nachts. | 10 u. Ab. an. | meist ver- änderlich. | h. Vd. Chr. i. Zarg. | 28 Augustinus |
| D. | 17 Berena | 14 | | 16. Jupiter geht | regnerisch, | Pr. u. M. Niron | 29 Joh. Enth. |
| F. | 18 Helena | 28 | | um 8 u. 8 M. Ab. | Regen, | Märt. Florus und | 30 Felix |
| S. | 19 Sebalduß | 12 | Leht. Viertel. | unter. | große Wärme, | M. Andr. Estratil | 31 Paulinus |
| | | | | | beiter, | | |

| A Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10, v. 23. | | | | F Luc. 17. | | | |
|---|--------------------------|----|-----------------------------|---------------------------------------|------------|---------------------------|---------------------|
| S. | 20 13. S.n. Trin. | 26 | | 20. Saturn geht | warm. | Prophet Samuel | 1 September |
| M. | 21 Eigmund | 10 | | um 9 u. 23 M. Ab. | Biel | 14. S.n. Trin. | 2 Nabel. Lea |
| D. | 22 Cleasar | 23 | | unter. | Regen, | M. Agathonikus | 3 Joachim |
| M. | 23 Ehrenfried | 6 | Der Mond geht | | stere | Märt. Lupus | 4 Rosalia |
| D. | 24 Bartholom. | 19 | Morgens auf. | | Regen. | A. u. M. Eutychiuß | 5 Urbanus |
| F. | 25 Ludwig | 2 | Schein Morgens. | | Es wird | Rq. d. A. Barthol. | 6 Zacharias |
| S. | 26 Trenauß | 15 | Neumond. | 26. Uranus in | sehr kühl, | Märt. Adrianus und | 7 Clodoalduß |
| | | | Herbstlich. Unsicht. | Opposition mit der | besonders | Matalia | |
| | | | Sonnensfinsterniß. | Sonne um Mitter- nacht im Meridian | die Nacht. | | |
| | | | | 26 1/2 hoch. | | | |

| A Von den zehn Ausfägigen, Luc. 17, v. 11. | | | | F Matth. 6. | | | |
|--|--------------------------|----|-----------------------|-------------|------------------|-----------------------------|-------------------------|
| S. | 27 14. S.n. Trin. | 27 | Der Mond geht | | Nacht- frost, | Vater Pimenus | 8 15. S.n. Trin. |
| M. | 28 Augustinus | 9 | Abends unter. | | Mittags | B. Moses Murin. | 9 Gorgonius |
| D. | 29 Joh. Enth. | 21 | Schein Abends. | | Wärme. | Enth. Joh. d. Tauf. | 10 Mar. Nam. |
| M. | 30 Benjamin | 3 | | | Regen. | Rq. d. Jst. Alex. M. | 11 Hyacinthus |
| D. | 31 Christfried | 15 | | | | Gürt. d. h. M. Got. | 12 Guido |

Obstmonat.

| Mon. Tage | Spein. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sönen- Auf- gang. | | Sönen- Unter- gang. | | Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. |
|-----------|----------|---|----------------------|-------------------|--------|---------------------|----------|---|---|
| | | | | U. M. | St. M. | U. M. | U. M. | | |
| 1 | | 8 29 | 0 51 | 4 19 | 7 39 | † 4 0 | 12 4 42 | | |
| 2 | | 8 36 | 51 | 22 | 37 | † 3 54 | 32 | | |
| 3 | Mittags. | 8 39 | 51 | 24 | 35 | 48 | 21 | | |
| 4 | | 8 43 | 50 | 26 | 32 | 42 | 9 | | |
| 5 | | 9 0 | 50 | 28 | 30 | 36 | 3 57 | | |
| 6 | | 9 23 | 49 | 31 | 28 | 30 | 45 | | |
| 7 | | 10 0 | 49 | 33 | 26 | 24 | 32 | | |
| 8 | | 11 1 | 49 | 35 | 23 | 18 | 18 | | |
| 9 | | — | 49 | 37 | 21 | 12 | 4 | | |
| 10 | Morg. | 0 23 | 48 | 40 | 19 | 6 | 2 49 | | |
| 11 | | 1 56 | 48 | 42 | 17 | 0 | 34 | | |
| 12 | | 3 33 | 48 | 44 | 14 | † 2 54 | 19 | | |
| 13 | Nachts. | 7 30 | 47 | 46 | 12 | 48 | 3 | | |
| 14 | | 7 35 | 47 | 49 | 10 | 42 | 1 47 | | |
| 15 | | 7 40 | 47 | 51 | 8 | 37 | 30 | | |
| 16 | | 7 48 | 46 | 53 | 5 | 31 | 13 | | |
| 17 | | 7 57 | 46 | 56 | 3 | 26 | 0 56 | | |
| 18 | | 8 9 | 46 | 58 | 1 | 20 | 38 | | |
| 19 | | 8 33 | 46 | 5 0 | 6 58 | 14 | 20 | | |
| 20 | | 9 17 | 46 | 3 | 56 | 9 | 2 | | |
| 21 | | 10 27 | 45 | 5 | 54 | 3 | II 59 43 | | |
| 22 | | 11 53 | 45 | 7 | 51 | † I 58 | 24 | | |
| 23 | | — | 45 | 10 | 49 | 52 | 5 | | |
| 24 | Morg. | 1 26 | 45 | 12 | 47 | 46 | 58 45 | | |
| 25 | | 2 56 | 45 | 14 | 44 | 41 | 26 | | |
| 26 | | 4 23 | 44 | 17 | 42 | 35 | 6 | | |
| 27 | Mittags. | 6 38 | 44 | 19 | 40 | 30 | 57 46 | | |
| 28 | | 6 40 | 44 | 21 | 37 | 24 | 26 | | |
| 29 | | 6 44 | 44 | 24 | 35 | 19 | 5 | | |
| 30 | | 6 48 | 44 | 26 | 33 | 14 | 56 45 | | |
| 31 | | 6 56 | 44 | 28 | 30 | 8 | 24 | | |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

- 6. Christi Verkündigung.
- 15. Mariä Himmelfahrt.
- 22. Ordnungsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers **ALEXANDER PAULOWITZ**, Selbstherrschers aller Russen, u. Seiner Gemahlin, **Ihro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin ALEXANDRA FEODOROWNA**.
- 29. Enthauptung Johannis des Propheten und Täufers.
- 30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers, **Cesarewitsch u. Großfürsten Alexander Nikolajewitsch**; Geburtsfest **Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin Olga Nikolajewna**; Ritterfest des Ordens des heil. Alexander Newski, u. Gedächtnisfest der Aufhebung der Leibeigenschaft in Kurland.

Die Mondphasen.

- 5. Erstes Viertel, um 10 U. 12 Min. Morg.
- 12. Vollmond, um 11 Uhr 13 Min. Ab.
- 19. Letztes Viertel, um 4 U. 23 Min. Ab.
- 26. Neumond, um 11 Uhr 56 Min. Ab.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlere Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gesteuerte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

September.

| M. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länae um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgefallen und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- sungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|----------|------------------------------|--|--|------------------------------------|--|-------------------------|---------------------------------------|
| F. | 1 Megidius | ☾ 27 | Der Mond geht | 1. Venus geht als Abendstern um | Mittags heiter | Archim. Simeon | 13 Philippus |
| S. | 2 Rachel. Lea | ☾ 9 | Abends unter. | 6 u. 9 M. Abends unter. | u. warm. | M. Mamantus | 14 Kreuz-Erhöh. |

A Vom Mammonsdienste, Matth. 6, v. 24.

F Luc. 7.

| | | | | | | | |
|----|-------------------------|------|------------------------|--|-----------------------|--|--------------------------|
| S. | 3 15. S.n. Trin. | 21 | (Schein Abends. | | Veränder- lich. | B. u. M. Anthem. | 15 16. S.n. Trin. |
| M. | 4 Theodosia | ☾ 3 | Erstes Viertel. | | Nachtfrost meist | Märt. Babilas | 16 Euphemia |
| D. | 5 Zacharias | 16 | | | benöthet, ziemlich | Zachar. u. Elisab. | 17 Hildegard |
| M. | 6 Magnus | 29 | | 6. Merkur hat seine größte westl Ausw. 17° 52' von der Sonne. | warm. | Wd. d. Egg. Mich. | 18 Quat. Thom. |
| D. | 7 Regina | ☾ 12 | Der Mond geht | 9. Mars acht um 7 u. 15 M. Ab. unter. | Regen, kühl. | Märt. Cosontes | 19 Jamarius |
| F. | 8 Mar. Geburt | 26 | Morgens unter. | | | Geb. d. h. M. Got. | 20 Eustachius |
| S. | 9 Bruno | ☾ 10 | (Schein Nachts. | | | heil. Welt. Joachim u. Anna | 21 Ev. Matth. |

A Von der Wittwe Sohn zu Nain, Luc. 7, v. II.

F Luc. 14.

| | | | | | | | |
|----|--------------------------|-----|------------------------|---|------------------------|---------------------------|--------------------------|
| S. | 10 16. S.n. Trin. | 24 | | | Bedeckt, kalte | Märt. Minodora | 22 17. S.n. Trin. |
| M. | 11 Patiens | ☾ 9 | ☾ Vollmond. | 11. Herbst-Tage n. Nachtgleiche. | Nächte. | Mutt. Theodora | 23 Thekla |
| D. | 12 Tobias | 24 | Der Mond geht | | Anhaltend bedeckter | M. Autonimus | 24 Gerhard |
| M. | 13 Amatus | ☾ 9 | Abends auf. | 13. Jupiter geht um 6 u. 25 M. Ab. unter. | Simmel. | Wsb. v. Ch. Temp. | 25 Adolph |
| D. | 14 Kreuz-Erhöh. | 24 | (Schein Nachts. | | Regen, kalte | Erh. d. h. Kreuzes | 26 Josaphat |
| F. | 15 Hedwig | ☾ 9 | | | Nächte. | gr. Märt. Nicetas | 27 Cosin. u. Dam. |
| S. | 16 Isabella | 23 | | | | gr. M. Euphemia | 28 Wenceslaus |

A Vom Wassersüchtigen, Luc. 14, v. I.

F Matth. 22.

| | | | | | | | |
|----|--------------------------|------|--------------------------|--|-------------------|---------------------------|---------------------------|
| S. | 17 17. S.n. Trin. | ☾ 7 | ☾ Letzt. Viertel. | 17. Saturn acht um 7 u. 38 Min. Ab. unter. | Regen. heiter. | Märt. Sophia | 29 18. S.n. Trin. |
| M. | 18 Gottlob | 20 | | | Bedeckt, etwas | Bisch. Eumenius | 30 Hieronymus |
| D. | 19 Werner | ☾ 3 | | | wärmer, immer | M. Trophimus | 1 Oct. u. F. v. M. |
| M. | 20 Quat. Euf. | 16 | Der Mond geht | | bedeckt. | gr. M. Eustathius | 2 Schutzengelk. |
| D. | 21 Ev. Matth. | 29 | Morgens auf. | | | Apost. Rodratius | 3 Claudius |
| F. | 22 Mauritius | ☾ 11 | (Schein Morgens. | | | B. u. M. Phokas | 4 Franc. v. Alf. |
| S. | 23 Joel | 24 | | | heiter | Epf. Joh. d. Lauf. | 5 Placidus |

A Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22, v. 34.

F Matth. 9.

| | | | | | | | |
|----|--------------------------|-----|------------------------|---|----------------------------------|---|-------------------------|
| S. | 24 18. S.n. Trin. | ☾ 6 | Der Mond geht | 24. Venus in ihrer unteren Con- junction mit der Sonne, ist unsicht- bar. | u. windig. Ver- änderlich, | Erste Märtyr. Thekla Apostelgleiche | 6 19. S.n. Trin. |
| M. | 25 Adolph | 18 | ☾ Neumond. | | Regen, feiner | Abt Serg. | 7 Brigitta |
| D. | 26 Justina | ☾ 0 | Abends unter. | | Regen. | L. b. H. u. Ev. Joh | 8 Ephraim |
| M. | 27 Judith | 12 | (Schein Abends. | | | M. Kallistratus | 9 Diomysius |
| D. | 28 Wenceslaus | 24 | | 30. Juno in Oppo- sition m. d. Sonne 29 1/2° hoch um Mitternacht im Meridian. | Rebel, bedeckt, | Chariton d. Bel. | 10 Franc. Borg. |
| F. | 29 Erzengl. Mich. | ☾ 5 | | | windig. | Vater Cyriacus | 11 Placida |
| S. | 30 Hieronymus | 17 | | | | B. Gregor v. Arm. | 12 Maximilian |

Herbstmonat.

| Mon. Tage | U. M. | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sonnen- Aufgang. | Sonnen- Untergang. | Nendung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr in wahren Mittag. | Hohe Staats- und Kirchenfeste. |
|-----------|----------|---|----------------------|------------------|--------------------|---|---|---|
| | | U. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. S. | |
| 1 | | 7 6 | o 44 | 5 31 | 6 28 | + I 3 | II 56 3 | 8. Mariä Geburt. |
| 2 | | 7 23 | 43 | 33 | 26 | + o 57 | 55 42 | 14. Kreuzes = Erhöhung. |
| 3 | Mittags. | 7 53 | 43 | 35 | 23 | 52 | 21 | 26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannis des Theologen. |
| 4 | | 8 42 | 43 | 38 | 21 | 46 | o | |
| 5 | | 9 58 | 43 | 40 | 18 | 41 | 54 39 | |
| 6 | | II 24 | 43 | 43 | 16 | 35 | 18 | |
| 7 | | — | 43 | 45 | 14 | 30 | 53 56 | |
| 8 | Morgens. | o 57 | 43 | 47 | 11 | 24 | 35 | |
| 9 | | 2 34 | 43 | 50 | 9 | 19 | 14 | |
| 10 | | 4 10 | 43 | 52 | 7 | 13 | 52 53 | |
| 11 | | 5 44 | 43 | 54 | 4 | 8 | 32 | |
| 12 | Nachts. | 5 55 | 43 | 57 | 2 | 2 | 12 | |
| 13 | | 6 3 | 43 | 59 | o | — o 3 | 51 51 | 17. Letztes Viertel, um 11 U. 18 Min. Ab. |
| 14 | | 6 15 | 43 | 6 2 | 5 57 | 8 | 30 | |
| 15 | Mittags. | 6 36 | 43 | 4 | 55 | 14 | 10 | 25. Neumond, um 3 Uhr 48 Min. Ab. |
| 16 | | 7 13 | 42 | 6 | 52 | 19 | 50 50 | |
| 17 | | 8 15 | 42 | 9 | 50 | 25 | 30 | |
| 18 | | 9 38 | 42 | 11 | 48 | 30 | 11 | |
| 19 | | 11 10 | 42 | 13 | 45 | 35 | 49 51 | |
| 20 | | — | 42 | 16 | 43 | 41 | 32 | |
| 21 | Morgens. | o 41 | 42 | 18 | 41 | 46 | 14 | |
| 22 | | 2 6 | 42 | 21 | 38 | 52 | 48 55 | |
| 23 | | 3 29 | 43 | 23 | 36 | 57 | 37 | |
| 24 | | 4 48 | 43 | 25 | 34 | — I 2 | 20 | |
| 25 | | 6 5 | 43 | 27 | 31 | 8 | 2 | |
| 26 | Mittags. | 5 o | 43 | 30 | 29 | 13 | 47 45 | |
| 27 | | 5 6 | 43 | 32 | 26 | 19 | 29 | |
| 28 | | 5 14 | 43 | 35 | 24 | 24 | 13 | |
| 29 | | 5 29 | 43 | 37 | 22 | 30 | 46 57 | |
| 30 | | 5 54 | 43 | 40 | 19 | 35 | 42 | |

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angelegt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

October.

| W. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgehaltn und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- fungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|--|---|--|---|---|---|---|---------------------------------------|
| A Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9, v. 1. | | | | | | | F Matth. 22. |
| G. | 1 19. Sonntag in Trin. <i>Erntedankfest</i> | 29 | Der Mond geht | 1. Venus geht als Morgenstern um 6 u. Morg. auf. | Bewölkt, sehr windig, kalter Regen. | Ed. d. b. M. Gese. | 13 20. S. n. Trin. |
| M. | 2 Bollrad | 11 | Abends unter. | | | Márt. Cyprian | 14 Calixtus |
| D. | 3 Simplicius | 24 | Erstes Viert. | | | M. Dion. Aereop. | 15 Hedw. u. Ther. |
| M. | 4 Franciscus | 7 | (schein Abends. | | | V. u. M. Hieroth. | 16 Gallus |
| D. | 5 Fides | 20 | | | Heiter, sehr heiter. | Márt. Charitina | 17 Florentina |
| F. | 6 Charitas | 4 | Der Mond geht | 7. Mars geht um 6 u. 12 Min. Ab. unter. | Nachtfrost | Apostel Thomas | 18 Ev. Lucas |
| G. | 7 Spes | 18 | Morgens unter. | | Regen. | M. Serg. u. Bach. | 19 Petr. v. Alc. |
| A Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22, v. 1. | | | | | | | F Joh. 4. |
| G. | 8 20. S. n. Trin. | 2 | (schein Nachts. | | Regen. | Mutter Pelagia | 20 21. S. n. Trin. |
| M. | 9 Dionysius | 17 | | | Veränder- lich. | St. Jak. Alpheri S. | 21 Ursula |
| D. | 10 Arwid | 3 | ☉ Vollmond. | | Warm, heiter, | M. Eulampius | 22 Cordula |
| M. | 11 Wilhelmine | 18 | Der Mond geht | 11. Jupiter in seiner Conjunction mit der Sonne, ist unsichtbar. | recht heiter, | Apost. Philippus | 23 Joh. Capistr. |
| D. | 12 Walfried | 3 | Abends auf. | | Nachtfrost | H. Reliq. aus Malta u. Carthina | 24 Raphael |
| F. | 13 Gangolph | 18 | (schein Nachts. | | heiter, meist | V. u. M. Karpus | 25 Crispinus |
| G. | 14 Calixtus | 2 | | | Regen. | Márt. Nasarius | 26 Coarinius |
| A Von des Königs krankem Sohn, Joh. 4, v. 47. | | | | | | | F Matth. 18. |
| G. | 15 21. S. n. Trin. | 17 | | | heiter u. windig. | Vat. Euphemius | 27 22. S. n. Trin. |
| M. | 16 Gallus | 0 | | | Bedeckt, ruhig. | Márt. Longinus | 28 Sim. u. Jud. |
| D. | 17 Florentinus | 13 | ☾ Rest. Viertel. | | Veränder- lich. | Prophet Hoseas | 29 Narcissus |
| M. | 18 Ev. Lucas | 26 | | | Kühl, sehr windig, Regen. | St. u. Ev. Lukas | 30 Wolfgang |
| D. | 19 Theodor | 9 | Der Mond geht | 19. Saturn geht um 5 u. 40 Min. Ab. unter. | | Prophet Joel | 31 Macrinus |
| F. | 20 Wendelinus | 21 | Morgens auf. | | | gr. M. Artemius | 1 Nov. All. Heil. |
| G. | 21 Ursula | 3 | (schein Morgens. | | | Hilarion d. Große | 2 Aller Seel. |
| A Vom Schalkstnechte, Matth. 18, v. 23. | | | | | | | F Matth. 22. |
| G. | 22 22. S. n. Trin. Reform. Fest | 15 | | | Veränder- lich. | Wunderthätigs Mutter Gottes Bild von Kasan | 3 23. S. n. Trin. |
| M. | 23 Severinus | 27 | | | Echnee u. Regen, | St. Jakob, Br. Ch. | 4 Car. Borrom. |
| D. | 24 Calome | 9 | Der Mond geht | | bei meist heiterem | Márt. Arethas | 5 Emmerich |
| M. | 25 Abelheid | 20 | ☉ Neumond. | | Himmel | M. Marcianus | 6 Leonhard |
| D. | 26 Almandus | 2 | Abends unter. | | kühlt sich die Luft | gr. M. Demetrius | 7 Florentinus |
| F. | 27 Victoria | 14 | (schein Abends. | | | Márt. Nestor | 8 Gottfried |
| G. | 28 Sim. u. Jud. | 26 | | | | Márt. Terentius | 9 Theodorus |
| A Von der Zinsmünze, Matth. 22, v. 15. | | | | | | | F Matth. 9. |
| G. | 29 23. S. n. Trin. | 8 | | | ab | Márt. Anastasia | 10 24. S. n. Trin. |
| M. | 30 Absalom | 21 | | | bis zum Frost. | Márt. Zenobius | 11 Martin Bisch. |
| D. | 31 Wolfgang | 3 | | | | Apost. Stachys | 12 Didacus |

Weinmonat.

| Mon. Tage | (Schein.) | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | | Dauer der Dämmerung. | Sonnens Auf- und Untergang. | | Veränderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. | |
|-----------|-----------|---|--------|----------------------|-----------------------------|-------|---|---|----------|
| | | U. M. | St. M. | | U. M. | U. M. | | U. M. S. | U. M. S. |
| 1 | Mittags. | 6 34 | 0 43 | 6 42 | 5 17 | — 1 | 41 | 11 46 | 27 |
| 2 | | 7 37 | 43 | 44 | 15 | | 46 | | 13 |
| 3 | | 8 57 | 43 | 47 | 12 | | 52 | | 0 |
| 4 | | 10 27 | 43 | 49 | 10 | | 58 | 45 | 47 |
| 5 | | 12 0 | 43 | 51 | 8 | — 2 | 3 | | 34 |
| 6 | | — | 43 | 54 | 5 | | 9 | | 22 |
| 7 | Morgens. | 1 32 | 43 | 56 | 3 | | 14 | | 11 |
| 8 | | 3 9 | 44 | 58 | 1 | | 20 | | 0 |
| 9 | | 4 43 | 44 | 7 1 | 4 58 | | 26 | 44 | 50 |
| 10 | | 6 2 | 44 | 3 | 56 | | 31 | | 40 |
| 11 | | 4 21 | 44 | 5 | 54 | | 37 | | 31 |
| 12 | | 4 39 | 44 | 8 | 51 | | 43 | | 23 |
| 13 | Mittags. | 5 9 | 44 | 10 | 49 | | 49 | | 16 |
| 14 | | 6 3 | 44 | 12 | 47 | | 55 | | 9 |
| 15 | | 7 22 | 45 | 15 | 44 | — 3 | 0 | | 3 |
| 16 | | 8 54 | 45 | 17 | 42 | | 6 | 43 | 58 |
| 17 | | 10 27 | 45 | 19 | 40 | | 12 | | 53 |
| 18 | | 11 54 | 45 | 22 | 38 | | 18 | | 50 |
| 19 | — | 45 | 24 | 35 | | 24 | | 47 | |
| 20 | Morgens. | 1 17 | 45 | 26 | 33 | | 30 | | 45 |
| 21 | | 2 36 | 46 | 28 | 31 | | 36 | | 44 |
| 22 | | 3 53 | 46 | 30 | 29 | | 42 | | 43 |
| 23 | | 5 10 | 46 | 33 | 26 | | 48 | | 44 |
| 24 | | 6 29 | 46 | 35 | 24 | | 54 | | 45 |
| 25 | | 7 38 | 46 | 37 | 22 | — 4 | 0 | | 47 |
| 26 | Mittags. | 3 36 | 47 | 39 | 20 | | 6 | | 50 |
| 27 | | 3 57 | 47 | 41 | 18 | | 12 | | 53 |
| 28 | | 4 33 | 47 | 44 | 16 | | 18 | | 58 |
| 29 | | 5 29 | 47 | 46 | 14 | | 24 | 44 | 3 |
| 30 | | 6 43 | 48 | 48 | 11 | | 30 | | 9 |
| 31 | | 8 7 | 48 | 50 | 9 | | 36 | | 16 |

Hebe Staats- und Kirchenfeste.

1. Maria Schutz und Fürbitte.
1. Erndtfezt (Kirchenordnung).
19. Reformationsfest (oder am ersten darauf folgenden Sonntag. Kirchenordnung).
22. Fest des Wunders am Bilde der heiligen Mutter Gottes zu Kasan.

Die Mondphasen.

3. Erstes Viertel, um 8 U. 0 Min. Ab.
10. Vollmond, um 6 Uhr 7 Min. Ab.
17. Letztes Viertel, um 9 U. 35 Min. Morg.
25. Neumond, um 9 Uhr 46 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallele von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesehen (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit geben). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1823 angehängten astronomischen Aufsatze nachsehen.

November.

| M. Tag. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- länge um Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Monds- gestalten und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- hungen. | Ruffischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|---------|------------------------------|--|--|---------------------------------|---|-------------------------|---------------------------------------|
| M. | 1 Aller Heil. | 16 | Der Mond geht | 1. Venus acht als Morgens um | Bedeckter Himmel bet mäßigen Frost. | W. Kosm. u. Dam. | 13 5 Pöhl. Br. |
| D. | 2 Aller Seel. | 29 | Erstes Viertel. | 3 u. 30 M. Morg. auf. | | Märt. Alkindinus | 14 Serapion |
| F. | 3 Gottlieb | 12 | Abends unter. | | | B. u. M. Akepsim. | 15 Leopold |
| G. | 4 Charlotte | 26 | Der Mond geht | | | Joanicius d. Gr. | 16 Edmund |

A Von Jairi Tochter, Matth. 9, v. 18. F Matth. 24.

| | | | | | | | |
|----|-------------------------|----|------------------------|---|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| G. | 5 24. S.n. Trin. | 11 | Morgens unter. | | Schnee, Thau- wetter. | Märt. Galakteon | 17 25. S.n. Trin. |
| M. | 6 Leonhard | 25 | (Schein Nachts. | | Bedeckt, gelind. | Erzb. Paul b. Bek. | 18 Gregorius |
| D. | 7 Erdmann | 11 | | | Bedeckt u. gelind. | 33 M. i. Melitina | 19 Elisabeth |
| M. | 8 Claudius | 26 | Der Mond geht | 8. Mars acht um 5 u. 40 Min. Ab. unter. | Bedeckt u. gelind. | F. d. Ezz. Michael | 20 Felix v. Valois |
| D. | 9 Engelhard | 11 | (Vollmond. | | Veränder- lich. | M. Dnesiphorus | 21 Maria Opfer |
| F. | 10 Martin Luther | 26 | Abends auf. | | | U. Crast. Dlymp. | 22 Cécilia |
| G. | 11 Martin Bisch. | 11 | (Schein Nachts. | | | Martyrer Minas | 23 Clemens |

A Vom Gräuel der Verwüstung, Matth. 24, v. 15. F Matth. 25.

| | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|-------------------------|---|---|------------------------------------|--------------------------|
| G. | 12 25. S.n. Trin. | 25 | | 13. Jupiter acht um 5 u. 20 Min. Morg. auf. | Bedeckt. Heiter, freier Frost. | Pat. Joh. v. Alex. | 24 26. S.n. Trin. |
| M. | 13 Eugenius | 9 | | | Anhaltend heiter | Erzb. Joh. Chryf. | 25 Catharina |
| D. | 14 Justus | 22 | | 16. Venus in ihrem größten Glanze. | und Frost, etwas Schnee. | Apost. Philippus | 26 Konrad |
| M. | 15 Leopold | 5 | Der Mond geht | | | Märt. ^{Abis} Sarius. Sam. | 27 Jaroslaw |
| D. | 16 Ottomar | 18 | (Letzt. Viertel. | 18. Merkur hat seine größte östl. Ausw. 21° 22' von der Sonne. | | Ap. u. Ev. Matth. | 28 Rufus |
| F. | 17 Hugo | 0 | Morgens auf. | | | B. Greg. v. Neoc. | 29 Saturninus |
| G. | 18 Alphonfus | 12 | (Schein Morgens. | | | Martyrer Platon | 30 Ap. Andreas |

A Vom jüngsten Gericht, Matth. 25, v. 31. F Matth. 21.

| | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|-----------------------|---|-------------------------------|---|--------------------------|
| G. | 19 26. S.n. Trin. | 24 | | | Bedeckt, mäßiger Frost. | Prophet Abdias | 1 December |
| M. | 20 Edmund | 6 | | | Schnee, Thau- wetter. | E. Prokl. Greg. D | 2 1. Adventsfont. |
| D. | 21 Maria Opfer | 17 | | | Biel | Eingang der Mutter Gottes in den Tempel. | 3 Franc. Fav. |
| M. | 22 Ernest. Cécil. | 29 | Der Mond geht | 23. Saturn tritt in seine Conjun- tion mit d. Sonne, und ist unsichtbar. | Schnee, etwas Frost. | Apost. Philemon | 4 Barbara |
| D. | 23 Clemens | 11 | (Neumond. | | Bedeckt. Frost. | Bischof Amphilocheus und Gregor | 5 Sabbas |
| F. | 24 Lebrecht | 23 | Christtschein. | | | gr. M. Catharina | 6 Nikolaus |
| G. | 25 Catharina | 5 | Abends unter. | | | Pst. u. M. Clemens | 7 Ambrosius |

A Von den zehn Jungfrauen, Matth. 25, v. 1. F Luc. 21.

| | | | | | | | |
|----|--------------------------|----|------------------------|--|----------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| G. | 26 27. S.n. Trin. | 18 | (Schein Abends. | | Biel Schnee, windig | B. Altp. u. Georg | 8 2. Adventsfont. |
| M. | 27 Günther | 0 | | | ruhig und ziemliche Kälte. | g. M. Jak. v. Pers. | 9 Valerianus |
| D. | 28 Arnold | 13 | | | | Märt. Stephan | 10 U. F. z. Voretto |
| M. | 29 Eberhard | 25 | | | | Märt. Varamon | 11 Damastus |
| D. | 30 Ap. Andreas | 8 | | | | U. Andr. d. Erstb. | 12 Maxentius |

Wintermonat.

| Mon. Tage | (Schein.) | Monds Auf- und Untergänge nach mittl. Zeit. | | Dauer der Dämmerung. | Sonnen- Aufgang. | Sonnen- Untergang. | Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. |
|-----------|-----------|---|----------|----------------------|------------------|--------------------|--|---|
| | | U. M. | M. M. | St. M. | U. M. | U. M. | M. Sec. | U. M. S. |
| 1 | Abends. | 9 35 | Abends. | 0 48 | 7 52 | 4 7 | — 4 42 | II 44 24 |
| 2 | | II 5 | Abends. | 48 | 54 | 5 | 48 | 33 |
| 3 | | — | Abends. | 48 | 56 | 3 | 54 | 42 |
| 4 | | 0 35 | Abends. | 49 | 58 | 1 | — 5 0 | 53 |
| 5 | Morgens. | 2 7 | Morgens. | 49 | 8 0 | 3 59 | 6 | 45 4 |
| 6 | | 3 41 | Morgens. | 49 | 2 | 58 | 12 | 16 |
| 7 | | 5 22 | Morgens. | 49 | 4 | 56 | 18 | 29 |
| 8 | | 7 6 | Morgens. | 50 | 6 | 54 | 23 | 42 |
| 9 | | 8 55 | Morgens. | 50 | 7 | 52 | 29 | 57 |
| 10 | Nacht. | 3 46 | Morgens. | 50 | 9 | 50 | 35 | 46 12 |
| 11 | | 4 57 | Morgens. | 50 | 11 | 48 | 41 | 28 |
| 12 | Morgens. | 6 28 | Abends. | 51 | 13 | 47 | 47 | 45 |
| 13 | | 8 4 | Abends. | 51 | 14 | 45 | 52 | 47 2 |
| 14 | | 9 35 | Abends. | 51 | 16 | 43 | 58 | 21 |
| 15 | | II 3 | Abends. | 51 | 18 | 42 | — 6 3 | 40 |
| 16 | | — | Abends. | 52 | 19 | 40 | 8 | 48 0 |
| 17 | Morgens. | 0 23 | Morgens. | 52 | 21 | 39 | 13 | 21 |
| 18 | | 1 41 | Morgens. | 52 | 22 | 37 | 18 | 42 |
| 19 | | 2 59 | Morgens. | 52 | 24 | 36 | 22 | 49 4 |
| 20 | | 4 16 | Morgens. | 53 | 25 | 35 | 27 | 27 |
| 21 | | 5 36 | Morgens. | 53 | 26 | 33 | 32 | 50 |
| 22 | Morgens. | 6 57 | Morgens. | 53 | 27 | 32 | 37 | 50 14 |
| 23 | | 8 18 | Morgens. | 53 | 29 | 31 | 41 | 39 |
| 24 | | 1 33 | Morgens. | 53 | 30 | 30 | 45 | 51 4 |
| 25 | Abends. | 3 24 | Abends. | 54 | 31 | 29 | 49 | 30 |
| 26 | | 4 34 | Abends. | 54 | 32 | 28 | 52 | 56 |
| 27 | | 5 56 | Abends. | 54 | 33 | 27 | 56 | 52 22 |
| 28 | | 7 23 | Abends. | 54 | 34 | 26 | 59 | 49 |
| 29 | | 8 50 | Abends. | 54 | 35 | 25 | — 7 2 | 53 17 |
| 30 | | 10 17 | Abends. | 54 | 35 | 24 | 4 | 45 |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

20. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers, **NIKOLAJ PAWLOWITSCH**, Selbstherrschers aller Rußen (für den Tag der Thronbesteigung wird der 19. November gerechnet).

21. Maria Opfer.
Todtenfeier (Sonntag vor dem 1. Advent. Kirchenordnung.)

Die Mondphasen.

- 2. Erstes Viertel, um 10 U. 48 Min. Morg.
- 9. Vollmond, um 3 Uhr 48 Min. Morg.
- 16. Letztes Viertel, um 0 U. 1 Min. Morg.
- 24. Neumond, um 4 Uhr 36 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36", nach mittlerer Mitauer Zeit angelegt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangzeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1828 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

December.

| M. Tage. | Alter Julianischer Kalender. | Monds- lange im Mitter- nacht am Ende des Tages. 3. Gr. | Mondsgestalten und Zeiten des Mondlichts. | Stellungen der Planeten. | Witte- rungs- muthma- sungen. | Russischer Kalender. | Neuer Gregorianischer Kalender. |
|--|------------------------------|--|---|---|--|--|---------------------------------------|
| F. | 1 Natalia | 22 | Erstes Viert. | 1. Venus geht als Morgenstern um 3 U. 44 M. Morg. auf. | Heiter bei steigender Kälte. | Prophet Nahum | 13 Lucia |
| S. | 2 Candidus | 6 | Der Mond geht | | | Proph. Habakuf | 14 Nicasius |
| A Von Christi Einzug in Jerusalem, Matth. 21, v. 1. | | | | | | | |
| S. | 3 1. Adventsfont. | 20 | Abends unter, | | Veränder- lich, | Proph. Zephania | 15 3. Adventsfont. |
| M. | 4 Barbara | 4 | (Schein Abends. | 4. Venus in ihrer größten westlichen Ausweichung 46° 54 v. der Sonne. | Schnee, bedeckt, | gr. M. Barbara | 16 Abelheid |
| D. | 5 Hermine | 10 | Der Mond geht | | Schnee, Thau- wetter. | Vater Sabbas | 17 Lazarus |
| M. | 6 St. Nikolaus | 4 | Morgens unter, | | Veränder- lich. | B. Erz. Nikol. | 18 Quat. Grat. |
| D. | 7 Agathon | 10 | (Schein Nachts. | | | B. Ambros. v. Mai- land | 19 Nemefius |
| F. | 8 Mar. Empf. | 4 | 3. Vollmond. | 8. Mars geht um 5 U. 47 M. Ab. unter. | | Vater Patapius | 20 Julius |
| S. | 9 Joachim | 10 | Der Mond geht | | | Empf. d. h. Anna | 21 Ap. Thomas |
| A Von den Zeichen des jüngsten Tages, Luc. 21, v. 25. | | | | | | | |
| S. | 10 2. Adventsfont. | 3 | Abends auf. | Kürzester Tag. | Heiter. | Mart. Minas | 22 4. Adventsfont. |
| M. | 11 Damasius | 17 | (Schein Nachts. | | Die Kälte nimmt zu. | Vater Daniel | 23 Victoria |
| D. | 12 Valerius | 1 | | | Bedeckt, mäßig falt. | Bisch. Spiridion | 24 Adam. Eva |
| M. | 13 Lucia. Ottilie | 14 | | | Anhaltend bedeckt, mäßig falt. | Mart. Eustratius | 25 Christi Geburt |
| D. | 14 Nicasius | 20 | Der Mond geht | 15. Jupiter geht um 3 U. 51 Min. Morg. auf. u. steht um 8 U. 21 Min. Morg. 19° hoch im Meridian. | | Mart. Thyrsius | 26 Stephanus |
| F. | 15 Abraham | 8 | 3. Letzt. Viertel. | | | M. Cleutherius | 27 Ev. Johannes |
| S. | 16 Beata | 20 | Morgens auf. | | | Prophet Haggi | 28 Unsch. Kindl. T |
| A Von Johannis Gesandtschaft an Jesum, Matth. 11, v. 2. | | | | | | | |
| S. | 17 3. Adventsfont. | 2 | (Schein Morgens. | | Bedeckt, recht falt. | Prophet Daniel | 29 S. n. Wahn. |
| M. | 18 Christoph | 14 | | | Die Kälte nimmt zu. | Mart. Sebastian | 30 David |
| D. | 19 Loth | 26 | | 19. Kleinste Ent- fernung d. Erde von der Sonne. | | M. Bonifacius | 31 Schwester |
| M. | 20 Quat. Ign. | 8 | | 20. Saturn geht um 6 U. 41 Min. Morg. auf. | Bedeckt, feiner Schnee, bedeckt, windig. | Mart. Ignatius | 1 Jouar Neujahr 1840 |
| D. | 21 Ap. Thomas | 21 | | | | Mart. Juliana | 2 Macarius |
| F. | 22 Theodosius | 3 | Der Mond geht | | | Mart. Anastasia | 3 Genofeva |
| S. | 23 Dagobert | 16 | Neumond. Jännerschein. | | | 10 Mart. in Kreta | 4 Titus B. |
| A Vom Zeugniß Johannis, Joh. 1, v. 19. | | | | | | | |
| S. | 24 4. Adventsfont. | 28 | | | Bedeckt u. Thau- wetter. | Mart. Eugenio | 5 E. n. d. N. J. |
| M. | 25 Weihnacht | 11 | Abends unter. | | | Geb. u. S. J. Hr. | 6 Heil. 3 Könige |
| D. | 26 Stephanus | 23 | (Schein Abends. | | Heiter. | F. d. h. Nut. Gott. | 7 Julianus |
| M. | 27 Ev. Johannes | 6 | | | Veränder- lich, | Ev. d. h. M. Sphan u. Archidial. in Nifos- medien | 8 Soverinus |
| D. | 28 Unsch. Kindl. T | 18 | | | gelind, | 20000 M Werd der 1000 Kinder zu Bethlehem | 9 Marciana |
| F. | 29 Jonathan | 0 | | | bedeckt, | Mart. in Anissa | 10 Agatho |
| S. | 30 David | 13 | | | | | 11 Hyginus |
| A Von Simeon und Hanna, Luc. 2, v. 33. | | | | | | | |
| S. | 31 S. n. Weihn. | 26 | Erstes Viert. | | gelind. | Heilige Melania | 12 1. E. n. Epiph. |

Christmonat.

| Mon. Tage | Schein. | Monds Auf- und Untergänge nach mitl. Zeit. | Dauer der Dämmerung. | Sonnen- Aufgang. | Sonnen- Untergang. | Änderung der halben Tagesdauer für 1° Zunahme der geographischen Breite. | Stellung der mittlern Uhr im wahren Mittag. | |
|-----------|----------|--|----------------------|------------------|--------------------|--|---|--------|
| | | U. M. Min. | St. M. Min. | U. M. Min. | U. M. Min. | M. Sec. | U. M. Min. | |
| 1 | Tages. | 11 45 | 0 54 | 8 36 | 3 24 | — 7 7 | 11 54 13 | |
| 2 | | — | 55 | 37 | 23 | 10 | 41 | |
| 3 | Nachts. | 1 14 | 55 | 37 | 23 | 12 | 55 10 | |
| 4 | | Morgens. | 2 47 | 55 | 38 | 22 | 14 | 39 |
| 5 | | | 3 52 | 55 | 38 | 22 | 15 | 56 9 |
| 6 | | | 6 12 | 55 | 38 | 21 | 17 | 38 |
| 7 | | | 7 53 | 55 | 39 | 21 | 18 | 57 7 |
| 8 | | 9 18 | 55 | 39 | 21 | 19 | 37 | |
| 9 | | 3 51 | 55 | 39 | 21 | 19 | 58 7 | |
| 10 | | Abends. | 5 30 | 55 | 39 | 21 | 19 | 37 |
| 11 | Mittags. | | 7 7 | 55 | 39 | 21 | 19 | 59 7 |
| 12 | | | 8 39 | 55 | 39 | 21 | 18 | 37 |
| 13 | | | 10 4 | 55 | 39 | 21 | 18 | 12 0 7 |
| 14 | | 11 25 | 55 | 39 | 21 | 17 | 37 | |
| 15 | — | 55 | 38 | 22 | 16 | 1 7 | | |
| 16 | 0 44 | 55 | 38 | 22 | 14 | 37 | | |
| 17 | Morgens. | 2 2 | 55 | 37 | 23 | 12 | 2 6 | |
| 18 | | Mittags. | 3 21 | 55 | 37 | 23 | 10 | 35 |
| 19 | | | 4 42 | 55 | 36 | 24 | 8 | 3 4 |
| 20 | | | 6 4 | 54 | 36 | 25 | 5 | 33 |
| 21 | | | 7 25 | 54 | 35 | 25 | 2 | 4 2 |
| 22 | | | 8 46 | 54 | 34 | 26 | — 6 59 | 29 |
| 23 | 2 40 | | 54 | 33 | 27 | 56 | 57 | |
| 24 | Abends. | 3 31 | 54 | 32 | 28 | 52 | 5 25 | |
| 25 | | Mittags. | 4 41 | 54 | 31 | 29 | 49 | 51 |
| 26 | | | 6 3 | 53 | 30 | 30 | 45 | 6 18 |
| 27 | | | 7 30 | 53 | 29 | 31 | 41 | 44 |
| 28 | | | 8 57 | 53 | 27 | 33 | 37 | 7 9 |
| 29 | | | 10 24 | 53 | 26 | 34 | 33 | 34 |
| 30 | | | 11 54 | 53 | 25 | 36 | 29 | 58 |
| 31 | — | | 52 | 23 | 37 | 25 | 8 22 | |

Hohe Staats- und Kirchenfeste.

6. Namensfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers **NIKOLAUS PAULOWITSEH**, Selbstherrschers aller Russen, und Fest des heiligen Wunderthäters Nikolaus.

25. Geburt Christi, und Gedächtnißfest der Befreiung der Russischen Kirche u. des Russischen Reichs vom Einbruch der Gallier u. zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.

Vom 23. bis 31. Weihnachtsfeier.

Die Mondphasen.

1. Erstes Viertel, um 11 U. 23 Min. Ab.

8. Vollmond, um 2 Uhr 20 Min. Ab.

15. Letztes Viertel, um 6 U. 20 Min. Ab.

23. Neumond, um 10 Uhr 53 Min. Ab.

31. Erstes Viertel, um 9 U. 30 Min. Morg.

Die erste Columne enthält die sichtbaren Auf- und Untergänge des Mondmittelpuncts, mit Rücksicht auf dessen horizontale Parallaxe von 57' und Refraction von 36', nach mittlerer Mitauer Zeit angesetzt (da die Uhren zu Mitau nach mittlerer Sonnenzeit gehen). Die dritte und vierte Columne den Auf- und Untergang des Sonnenmittelpuncts, mit Rücksicht auf die Refraction, in wahrer Zeit. Die fünfte Columne dient, um aus den für Mitau berechneten Auf- und Untergangszeiten der Sonne, dieselben für andere Gegenden Kurlands zu finden. Die sechste Columne giebt an, was eine nach mittlerer Zeit gestellte Uhr im Augenblick des wahren Mittags zeigen muß. Ueber die zweite bis fünfte Columne kann man den dem Kalender von 1823 angehängten astronomischen Aufsatz nachsehen.

Russische Kalender- und Festrechnung 1839.

| | |
|--|----------------------|
| Der Sonnenzirkel ist | II. |
| Die Jahresziffer (вручѣльнiе, oder Wochentag des 3. März oder I. Sept.) | 6. S. Selo. Freitag. |
| Die goldne Zahl ist | 13. |
| Die Grundzahl (основанiе) | 26. |
| Die Epacte | 25. |
| Die Ostergrenze | 21. März. |
| Der Kalenderschlüssel (ключъ границъ) | 5. A. Dobro. |

| | |
|--|----------------------------------|
| Der Anfang der Fastenliturgie (поснiая прiодъ) | den 15. Januar. |
| Letzter Tag des Fleischessens (мясопустъ) | — 29. — |
| Anfang der kleinen Fasten oder der Butterwoche (масленица) | — 30. — |
| Freitag und Sonnabend der Butterwoche | den 3. u. 4. Februar. |
| Letzter Tag der Butterwoche (сыропустъ) | den 5. — |
| Anfang der großen Fasten (великiй постъ) | — 6. — |
| Eudokia fällt auf den Mittwoch der 4ten Fastenwoche | — 1. März. |
| Die 40 Märtyrer fallen auf den Donnerstag der 5ten Fastenwoche | — 9. — |
| Alexei fällt auf den Freitag der 6ten Fastenwoche | — 17. — |
| Palmsonntag (вербное воскресенiе oder воскресенiе ваи) | — 19. — |
| Anfang der Märterwoche (страстная недѣля) | — 20. — |
| Maria Verkündigung (благовѣщенiе богоматеры) fällt auf den Sonnabend der 7ten Fastenwoche, oder Märterwoche | — 25. — |
| Ostersonntag | — 26. — |
| Das Fest der Wasserweihe (освященiе воды, преполовенте) | — 19. April. |
| Georgi fällt auf den Sonnabend der 5ten Osterwoche | — 23. — |
| Christi Himmelfahrt (вознесенiе Господне) | — 4. Mai. |
| Das Fest des Apostels und Evangelisten Johannis fällt auf den Montag der 7ten Osterwoche | — 8. — |
| Pfingstsonntag (пятидесятница, тройцынь день) | — 14. — |
| Sonntag aller Heiligen (вѣхъ святыхъ) | — 21. — |
| Anfang von Petri Fasten | — 22. — |
| Petri Pauli fällt auf einen Donnerstag, und ist das Ende von Petri Fasten, welche 5 Wochen und 3 Tage dauern, | — 29. Junius. |
| Die Fasten der Mutter Gottes dauern bis Maria Himmelfahrt vom 1. bis 15. August. | — 15. August. |
| Die Fasten vor Weihnachten dauern | von 15. November bis 24. Decemb. |
| Weihnachten und Ende der Fasten | den 25. — |

Verzeichniß der hohen Staats- und Kirchenfeste, an welchen die Behörden und Schulanstalten geschlossen sind.

- | | |
|--|--|
| <p>Januar 1. Neujahr. Geburtsfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin <i>Selena Pawlowna</i>.</p> <p>6. Erscheinung Christi.</p> <p>Februar 2. Mariä Lichtmess.</p> <p>3. u. 4. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.</p> <p>15. Buß- und Bettag. [Mittwoch nach Invocavit. Kirchenordnung.]</p> <p>März 23. Gründonnerstag.</p> <p>24. Charfreitag.</p> <p>25. Sonnabend in der Marterwoche.</p> <p>25. Mariä Verkündigung. [Fällt das Fest in die Marterwoche, so wird es auf den Palmsonntag, fällt es auf einen der beiden Oftertage, so wird es auf den Dienstag der Ofterwoche verlegt. Kirchenordnung.]</p> <p>Vom 26. März bis 1. April die Ofterwoche.</p> <p>April 21. Namensfest Ihro Majestät, der Allergnädigsten Frau u. Kaiserin <i>Alexandra Feodorowna</i>, und Namensfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin <i>Alexandra Nikolajewna</i>.</p> <p>Mai 4. Christi Himmelfahrt.</p> <p>9. Fest des heiligen Wunderthäters <i>Nikolaus</i>.</p> <p>14. u. 15. Pfingst-Sonntag und Montag.</p> <p>Junius 24. Fest <i>Johannis des Täufers</i>. [Kirchenordnung.]</p> <p>25. Geburtsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers <i>NIKOLAJ PAWLOWITSCH</i>, Selbstherrschers aller Rußen, und Geburtsfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin <i>Alexandra Nikolajewna</i>, deren Geburtstag auf den 12. Junius fällt.</p> <p>29. Fest der heiligen Apostel <i>Petrus</i> u. <i>Paulus</i>.</p> <p>Julius 1. Geburtsfest Ihro Majestät, der Allergnädigsten Frau u. Kaiserin <i>Alexandra Feodorowna</i>.</p> <p>August 6. Christi Verklärung.</p> <p>15. Mariä Himmelfahrt.</p> <p>22. Krönungsfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers <i>NIKOLAJ PAWLOWITSCH</i>, Selbstherrschers aller Rußen, und Seiner Gemahlin, Ihro Majestät, der Allergnädigsten Frau und Kaiserin <i>ALEXANDRA FEODOROWNA</i>.</p> | <p>August 29. Enthauptung <i>Johannis des Propheten</i> und <i>Täufers</i>.</p> <p>30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit, des Thronfolgers, <i>Cesarewitsch</i> und Großfürsten <i>Alexander Nikolajewitsch</i>; Geburtsfest Ihro Kaiserlichen Hoheit, der Großfürstin <i>Oлга Nikolajewna</i>; Ritterfest des Ordens des heiligen <i>Alexander Newski</i>, und Gedächtnißfest der Aufhebung der Leibeigenschaft in <i>Kurland</i>.</p> <p>Septbr. 8. Mariä Geburt.</p> <p>14. Kreuzes-Erhebung.</p> <p>26. Fest des heiligen Apostels und Evangelisten <i>Johannis des Theologen</i>.</p> <p>October 1. Mariä Schutz und Fürbitte.</p> <p>1. Erndtefest. [Am ersten Sonntag nach <i>Michaelis</i>. Kirchenord., ung.]</p> <p>19. Reformationsfest [oder am ersten darauf folgenden Sonntag. Kirchenordnung].</p> <p>22. Fest des Wunders am Bilde der heiligen Mutter Gottes zu <i>Kasam</i>.</p> <p>Novbr. 20. Fest der Thronbesteigung Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn u. Kaisers <i>NIKOLAJ PAWLOWITSCH</i>, Selbstherrschers aller Rußen [für den Tag der Thronbesteigung wird der 19. November gerechnet].</p> <p>21. Mariä Opfer.</p> <p>26. Todtenfeier. [Sonntag vor dem ersten Advent. Kirchenordnung.]</p> <p>Decbr. 6. Fest des heiligen Wunderthäters <i>Nikolaus</i>; und Namensfest Seiner Majestät, unsers Allergnädigsten Herrn und Kaisers <i>NIKOLAJ PAWLOWITSCH</i>, Selbstherrschers aller Rußen.</p> <p>23. bis 31. Weihnachtsfeier.</p> <p>25. Geburt Christi, und Erinnerung an die Befreiung der Russischen Kirche und des Russischen Reichs vom Einbruch der Gallier und zwanzig mit ihnen verbündeter Völkerschaften.</p> <p style="text-align: center;">Die Hundstagsferien wie gewöhnlich vom 1. Julius bis 1. August.</p> |
|--|--|

Allerhöchstes Russisch-Kaiserliches Haus,

NIKOLAI der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Russen, regierend der Herzog von Schleswig-Holstein, unser Allergnädigster Monarch, geb. 1796 den 25. Junius. Vermählt mit

Unserer Allergnädigsten Kaiserin **Alexandra Feodorowna**, gebornen Prinzessin von Preußen, geb. 1798 den 1. Julius.

Deren Kinder:

Thronfolger, Cesarewitsch und Großfürst **Alexander Nikolajewitsch**, geb. 1818 den 17. April.

Großfürst **Konstantin Nikolajewitsch**, geb. 1827 den 9. September.

Großfürst **Nikolai Nikolajewitsch**, geb. 1831 den 27. Julius.

Großfürst **Michail Nikolajewitsch**, geb. 1832 den 13. Oktober.

Großfürstin **Maria Nikolajewna**, geb. 1819 den 6. August.

Großfürstin, **Olga Nikolajewna**, geb. 1822 den 30. August.

Großfürstin **Alexandra Nikolajewna**, geb. 1825 den 12. Junius.

Großfürst **Michail Pawlowitsch**, geb. 1798 den 28. Januar. Vermählt mit der

Großfürstin **Helena Pawlowna**, gebornen Prinzessin von Württemberg, geb. 1806 den 28. December.

Deren Kinder:

Großfürstin **Maria Michailowna**, geb. 1825 den 25. Februar.

Großfürstin **Elisabeth Michailowna**, geb. 1826 den 14. Mai.

Großfürstin **Katharina Michailowna**, geb. 1827 den 16. August.

Großfürstin **Maria Pawlowna**, geb. 1786 den 4. Februar. Vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit, dem Großherzog von Sachsen-Weimar und Eisenach, **Karl Friedrich**, geb. 1783 den 22. Januar.

Großfürstin **Anna Pawlowna**, geb. 1795 den 7. Januar. Vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit, dem Kronprinzen der Niederlande, **Wilhelm Friedrich Georg Ludwig**, geb. 1792 den 25. November.

Die vier Jahreszeiten 1839.

1) Die Frühlings Tag; und Nachtgleiche, oder der Augenblick, wo die Sonne in den Aequator und ins Zeichen des Widders tritt, ist nach hiesiger mittlerer Sonnenzeit den 9ten März a. St. um 8 Uhr 28 Min. Morgens. Von nun an wird der Tag länger als die Nacht.

2) Die Sonnenwende des Sommers, oder der Augenblick, wo die Sonne ihre größte Höhe über dem Aequator im Zeichen des Krebses und ihre größte Mittagshöhe hat, ist den 10ten Junius a. St. um 5 Uhr 27 Min. Morgens. Dieser Tag ist der längste des Jahres.

3) Die Herbst Tag; und Nachtgleiche, oder der Augenblick des Wiedereintritts der Sonne in den Aequator und ins Zeichen der Waage, ist den 11ten September a. St. um 7 Uhr 26 Minuten Abends. Von nun an wird der Tag kürzer als die Nacht.

4) Die Sonnenwende des Winters, der Augenblick der größten Tiefe der Sonne unter dem Aequator im Zeichen des Steinbocks, und der kleinsten Mittagshöhe, ist den 10ten December a. St. um 12 Uhr 49 Min. Mittags. Dieser Tag ist der kürzeste des Jahres.

Von den Finsternissen im Jahre 1839.

Dieses Jahr hat keine Mondfinsterniß, und von den beiden sich ereignenden Sonnenfinsternissen ist nur die erste hier sichtbar. Diese fällt auf den 3ten (15ten) März, und ist bei uns partial und sehr klein, von nur $\frac{1}{4}$ Zoll am südlichen Sonnenrande. Der Anfang ist in Mitau nach mittlerer Sonnenzeit

Nachmittags um 5 Uhr 8,9 Min., das Mittel um 5 Uhr 20,8 Min., das Ende um 5 Uhr 32,6 Min., also die Dauer nur 23,7 Min. Die zweite Sonnenfinsterniß fällt auf den 26sten August (7ten Sept.) Abends, und ist bei uns unsichtbar, und wird hauptsächlich im großen Weltmeere, in Nordasien und Westamerika gesehen.

Lesen für Kurland im Jahre 1839.

Bußtag.

Vormittags: Hebr. 4, 7. Heute, wie gesagt ist — — Herzen nicht.

Nachmittags: Ps. 139, 7 bis 12. Wo soll ich hingehen — — Finsterniß ist wie das Licht.

Erndtefest.

Vormittags: Ps. 36, 6 bis 11. Herr Deine Güte reichet — — über die Frommen.

Nachmittags: Ps. 147, 7 bis 11. Singet um einander — — Güte hoffen.

Todtenfeier.

Vormittags: 1. Corinther 15, 19 und 20. Hoffen wir allein in diesem Leben — — die da schlafen.

Nachmittags: 1. Joh. 3, 2 und 3. Meine Lieben, wir sind nun Gottes Kinder — — Er auch rein ist.

Natur- und gewerbwissenschaftliche Berichte.

Von Dr. Nürnbergger.

Der vortreffliche Beobachter, Sir John Herschel, bekanntlich Sohn des im Jahre 1822 verstorbenen berühmten Astronomen Friedrich Wilhelm Herschel, hat des Vaters mächtige Teleskope zur Durchmusterung der in Europa nicht zu Gesicht kommenden südlicheren Himmelsgegenden jetzt nach dem Kap der guten Hoffnung verpflanzt und an einem zur Beobachtung besonders bequem gelegenen Orte daselbst, mit Namen Feldhausen, aufgestellt. Eine große Heiterkeit der Luft, welche dem Kap eigen ist ^{*)}, begünstigt ihn bei diesen Beobachtungen, und also entfaltet sich ihm das schönste, wunderbarste Himmelschauspiel. Der allgemeine Anblick des südlichen Firmaments in der Nähe des Pols ist nämlich, nach seinen Beschreibungen, über allen Ausdruck reich und prächtig, wozu besonders der größere Glanz und die breitere Entwicklung der Milchstraße beiträgt, welche hier vom Sternbilde des Orion bis zu dem des Antinous nur als ein einziger glänzender Lichtstreifen erscheint. Gleichwohl zeugt sich dieser Streifen bei näherer Betrachtung seltsam durchbrochen von leeren, sternlosen Flecken, vorzüglich in den Sternbildern des Scorpions und Kreuzes; gegen Norden hin wird die Milchstraße dünner und blässer. Es ist hiernach wohl ausgemacht, daß unser Sonnensystem nicht im Mittelpunkte der Kreisebene liegt, welche der Ring der Milchstraße umgiebt, sondern daß wir eine excentrische Stellung dagegen haben, und uns diesem Ringe selbst da viel näher befinden, wo die Sternbilder des Schwans, Adlers, Pfeils u. c. w. in demselben glänzen, und wo er sich daher viel weiter, heller und mit scheinbar weiter auseinander gerückten Sternen zeigt, als in den diametral gegenüberliegenden Stellen des Fuhrmanns, der Zwillinge u. s. w.

Die erste und natürlichste Frage, die sich um bei Betrachtung der Milchstraße, dieser prachtvollen Zone, aufdrängt, welche Klopstock „dem Unendlichen die Straße voll Glanz“ nennt, ist die: warum sich die

*) Herschel bemerkt über diese, auf dem Kap stattfindende außerordentliche Heiterkeit der Luft, daß man die Venus meistens noch Morgens gegen neun Uhr bei vollem Sonnenschein mit bloßem Auge wahrnehme, und daß es ihm dort gelinge, beim Mondschein ohne Glas die feinste Schrift zu lesen.

Sterne hier auf einmal so dicht zusammengedrängt zeigen, daß der übrige Himmel dagegen fast verbleicht erscheint? Wir finden uns gleichsam gezwungen, eine gewisse Symmetrie im Himmelsbau, in der Vertheilung der Gestirne durch die Unendlichkeit der Himmelsräume anzunehmen; — und dieser so natürlichen Annahme widerspräche die herrliche Milchstraße durch das Uebermaß der dort, im Vergleiche zum übrigen Himmel, zusammengedrängten Sterne? Diese so dringende Frage haben aber auch schon Kant, Lambert, Herschel aufgeworfen, und nach der übereinstimmenden Meinung dieser Weltweisen stehen die Sterne in der Milchstraße nicht wirklich, sondern nur scheinbar dichter beisammen als an den übrigen Himmelsstellen. Der uns zu Gesicht kommende Theil des Fixsternhimmels hat nämlich nach der ganzen Kreisrichtung der Milchstraße hin bloß eine größere Ausdehnung, gleichsam als wenn das Sterngebölbe platt gedrückt und dadurch nach gedachter Richtung hinausgerückt wäre, dergestalt, daß die Sterne dorthin, zwar immer in gleichen Entfernungen, aber in längeren Reihen und also in größerer Zahl hinter einander stehen. Wenn wir z. B. in einem Walde solche Bäume betrachten, welche in langen Alleen hinter einander angepflanzt sind, so erscheinen uns diese Bäume, trotz ihrer respectiven gleichen Entfernung von einander, durch eine optische Täuschung gleichwohl auch dichter; eben so ergeht es uns mit der Milchstraße, in welcher die Sterne ebenfalls nicht dichter beisammen, sondern nur in längeren Reihen hinter einander stehen. — Es ist ferner zu bemerken, daß sich unser Sonnensystem auch nicht einmal in der Ebene der Milchstraße selbst befindet, welches daraus folgt, daß uns dieser Sternring nicht völlig als ein größter Kreis der eingebildeten Himmelskugeln erscheint. Denn der Beobachter wähnt sich immer im Mittelpunkte jener eingebildeten Himmelskugeln, und folglich auch im Mittelpunkte sämtlicher in ihr gedachten größtesten Kreise, deren Ebenen demnach alle durch sein Auge gehen; und wenn ihm also ein Kreis, wie hier die Milchstraße, nicht als größter erscheint, so ist dies, wie gesagt, ein Beweis, daß der Beobachter sich nicht in der Ebene desselben befindet. Die Milchstraße geht aber dem Südpol um zehn Grad näher als dem Nordpol vorbei, da doch, wenn sie größter Kreis wäre, ihre Entfernung von den beiden Polen gleich groß seyn müßte.

Die zwei magellanischen oder Kapwolken (Nubecula major und minor), zwei dort zu Gesicht

kommende Sterngruppen in der Nähe des Südpols, schildert Herschel als unendlich merkwürdig. Die größere ist eine Anhäufung von bereits gebildeten Sternen, von runden und unregelmäßigen Sternhaufen und von Nebelflecken verschiedener Ausdehnung und Dichtigkeit; zwischen diesem Allen zeigen sich aber große Haufen solchen Nebels, welchen auch die stärksten Instrumente nicht in wirkliche Sterne aufzulösen vermögend sind, und welchen unser Beobachter daher „Sternstaub“ nennt. Im Herschelschen fünf- und zwanzigfüßigen Teleskop stellen sich letztere Haufen als eine allgemeine Erleuchtung dar, welche gleichsam nur einen hellern Hintergrund für die darüber hin zerstreuten, schon bestimmter ausgeprägten Gebilde abgiebt. Unter diesen Gebilden selbst aber finden sich Dinge, deren räthselhafte Form alle und jede Erklärung auszuschließen scheint: so gewahrt man z. B. darunter eine, wenn wir so sagen dürfen, aus Welkenstoff gewebene Rosette von Schleifen. Wahrscheinlich ist hier die sonst gewöhnliche Kugelformation des sich zusammenballenden Welkenstoffes durch irgend einen, uns unbekanntem Umstand beeinträchtigt worden. Man würde aber nicht fertig werden, wenn man alle die wunderbaren Einzelheiten der Nubecula major beschreiben wollte. Die Nubecula minor ist ein nicht ganz so auffallender Gegenstand, indem in ihr der Lichtnebel, den, wie gesagt, auch unsere stärksten Instrumente in Sterne aufzulösen nicht vermögend sind, vorherrscht. Doch enthält sie einen der reichsten und prächtigsten Sternhaufen. — Außer den „magellanischen Wolken“ aber hat Herschel dem großen Sternnebel im Orion, eine ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt, und er verspricht von diesem Gebilde, welches vielleicht problematischer ist, als irgend ein anderer Himmelsgegenstand, eine neue Zeichnung, die von der früheren, wohl den meisten Lesern bekannten Abbildung von Messier viel voraus haben wird. — Auch den Halleyschen Kometen hat Herschel auf dem Kap nach dem Durchgange durch die Sonnennähe bis in den Mai beobachten können. Er zeigte ihm gar keinen Schweif mehr, dagegen aber gewann der Kopf so sichtbar an Volumen, daß die Zunahme der linearen Dimensionen an einem Tage innerhalb drei Stunden ein Sechzehntel des Ganzen betrug.

Von diesen Herschelschen Himmelsbeobachtungen gehen wir zu einem andern, unendlich merkwürdigen Phänomen über, dessen astronomische Natur gegenwärtig ebenfalls außer allem Zweifel gesetzt scheint, wir meinen die Meteor Nächte vom 12ten zum 14ten November. Den Lesern ist bekannt, daß schon seit einer Reihe von Jahren immer um die Mitte des Novembers, eine ganz ungewöhnliche Menge

von Sternschnuppen und Feuerkugeln beobachtet worden ist, und zwar mit einer solchen Regelmäßigkeit, daß sich mehrere Astronomen durch die so oft stattgefundenen Wiederkehr desselben Ereignisses genau zur selben Zeit haben bestimmen lassen, die Vermuthung auszusprechen: die Erde treffe in ihrer Bahn auf eine, mit solchen Meteoriten ganz besonders reich erfüllte Himmelsgegend. Natürlich war daher im diesjährigen November die Aufmerksamkeit vieler Himmelskundigen auf dies wieder zu erwartende Phänomen sehr gespannt, und der verdienstvolle Conservator der Breslauer Sternwarte, Hauptmann v. Boguslawski, lud schon früher zur sorgfältigsten Beobachtung desselben ein. Die Resultate dieser Beobachtungen liegen nun in vielfachen Berichten vor uns, und die Hauptsache: die Erscheinung ungewöhnlich vieler Sternschnuppen und Feuerkugeln gerade wieder um die nämliche Zeit, nämlich in den Nächten vom 12ten bis 14ten November, findet sich dadurch merkwürdigerweise neuerdings vollkommen bestätigt. Ganz besonders wichtig ist dabei aber die gleichzeitige Bestätigung des von Enke und Olmsied (Professor der Mathematik zu New-Haven in Nordamerika) bei den früheren Erscheinungen hervorgehobenen Umstandes: daß die Meteore in den betreffenden Novembernächten allermeistens von der Himmelsstelle ausgehen, wo der Stern Geba (γ im Löwen) steht. Nach einer mit besonderer Aufmerksamkeit angestellten Beobachtung zu Frankfurt a. M. war diese Stelle auch diesmal wieder der Anfangspunkt fast aller Sternschnuppen. Dieser Hauptpunkt der Erscheinung aber liegt in der Richtung, welche die Erde um diese Zeit in ihrer Bahn verfolgt, und es wird daher höchst wahrscheinlich, daß die Erde dann auf eine, mit der Substanz der Sternschnuppen besonders erfüllte Gegend im Weltraume treffe. Die Meinung einiger Naturforscher, als wenn das Ereigniß, aller dieser angeführten besondern Umstände ungeachtet, doch nur von zufälligen Veranlassungen herrühre, scheint in dem Maße an Wahrscheinlichkeit zu verlieren, als man das Detail der Beobachtungen sorgfältiger vergleicht. So wurden z. B. in la Chapelle bei Dieppe während der betreffenden Nächte wohl zwanzig Mal mehr Sternschnuppen als gewöhnlich beobachtet, und Arago, der die in Frankreich angestellten Beobachtungen gesammelt hat, führt eine Menge solcher Fälle an. Auch dort aber ergab sich, daß das Sternbild des Löwen der gemeinsame Anfangspunkt der Meteore war und die beständige Vereinigung beider Momente: der Menge und des Ursprungs, schließt demnach die Annahme einer bloßen Zufälligkeit schlechterdings aus. Gleich wenig zulässig erscheint die, in unzähligen öffentlichen Blättern verbreitete Hypothese des Professors Benzenberg zu Düsseldorf, der in

diesen Meteoron nur Produkte der vulkanischen Thätigkeit des Mondes sieht; und man hat, zur Widerlegung, bloß gefragt: welcher Umstand wohl die Mondkrater bestimmen sollte, ihre Thätigkeit vorzugsweise immer in den Meteorennächten vom 12ten zum 14ten November zu entwickeln, und ihren Auswürfen sämmtlich die bezeichnete gemeinsame Richtung anzuweisen?

Enke's oben mitgetheilte Ansicht, der auch der Königsberger Astronom Bessel, mit dem wir uns über das merkwürdige Phänomen mündlich unterhalten haben, wesentlich beiträgt: daß es nämlich im Weltraume eine, mit der Substanz der Sternschnuppen besonders erfüllte, oder der Erzeugung dieser Meteore vorzüglich günstige Region gebe, und daß die Erde, bei Durchlaufung ihrer Jahresbahn um die Sonne, gegen die Mitte Novembers diese Region berühre, scheint daher die meiste Aufmerksamkeit zu verdienen. Da sich aber, wenn, wie wir nicht zweifeln, diese Erklärung die richtige ist, die Erscheinung schon seit Jahrtausenden, immer zur nämlichen Zeit, wiederholt haben muß, so fragt man sich mit Bestürzung, wie sie der Aufmerksamkeit der Naturforscher so lange habe entgehen können? Wäre denn dem Jahrhundert, in dem wir das Glück oder Unglück haben zu leben, Alles vorbehalten?

Wir müssen dies in der That zu glauben anfangen, indem wir so eben durch Pariser Blätter die Bestätigung der, mit dem Versprechen, darauf zurück zu kommen, wichtigen, oder vielmehr unerhörten Entdeckung des französischen Naturforschers Thilorier erhalten, die fixe Luft (das kohlen-saure Gas) nicht nur in einen tropfbar flüssigen, sondern selbst in einen, wenn wir so sagen dürfen, eisähnlichen festen Körper zu verwandeln. Luft zum festen Körper zu verdichten — hat man so etwas jemals gehört? Auch erregten die Experimente Thiloriers, welcher sich während der betreffenden Sitzung der Pariser Akademie (am 3ten Oktober) in einem Nebenzimmer befand und mit seinem höchst einfachen Instrumente in Blickschnelle so viel Luft fest machte, als die Herren Akademiker nur immer verlangen mochten, selbst bei diesen Männern vom Fach das größte Erstaunen. Die Hauptsache beim Experiment, welches wir übrigens, sobald uns eine genaue Beschreibung jenes Thilorierschen Instrumentes zugekommen seyn wird, genau erläutern werden, besteht darin, daß man die luftförmige Kohlen-säure, wie sie uns z. B. aus muffirendem Weine, aus Bier u. s. w. überall in Menge entgegen tritt, einem sehr bedeutenden Drucke aussetzt, wodurch man sie augenblicklich in eine tropfbar, also wasserähnliche Flüssigkeit verwandelt. Letztere läßt man sodann durch ein Ventil springbrunnentartig springen, wo sie dann in Schnee- oder Eisgestalt niederfällt.

Die also zum festen Körper verdichtete fixe Luft hat einen außerordentlichen Kältegrad. Quecksilber in eine Höhlung solcher eisförmigen fixen Luft gebracht, gefriert augenblicklich (welcher Umstand allein schon eine Kälte von 32° Reaumur ankündigen würde), und Thilorier wies ein Stück solchen Luftes vor, in dessen Mitte ein ganzes Pfund Quecksilber lag, welches so fest gefroren war, daß es mit Hammerschlägen zertheilt werden mußte, und dabei einen krystallinischen Bruch zeigte. Es erregte, heißt es wörtlich in unserm Berichte, ein ganz eigenes Gefühl, Luft in festen Stücken in der Hand zu halten; jeder konnte sie berühren, schmecken, die Kälte fühlen, die gefrorene Luft in die Finger nehmen und dieses Eis auf der Hand wieder verdunsten und seine ursprüngliche luftförmige Gestalt neuerdings annehmen sehen. Aether darauf gegossen, bildete damit eine halbflüssige Masse gleich schmelzendem Schnee; Alkohol gefror sogleich zu glänzendem Eise, jedoch nur in unmittelbarer Berührung mit dieser gefrorenen Luft, nicht aber, wenn er z. B. in einem silbernen Gefäße auf oder in das Luftes gesetzt wurde. — Gleichzeitig hat Thilorier dargethan, daß die Kohlen-säure bei diesen Metamorphosen eine außerordentliche Zusammen-drückung und nachher wieder eine eben so ungemaine Ausdehnung erleidet, welcher Umstand auf eine praktische, aus allen diesen Entdeckungen zu ziehende Anwendung hinzuweisen scheint. Die Sache ist noch in ihrer Kindheit, aber irren wir uns nicht, so wird sie von den allerwichtigsten Folgen nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für das Leben werden.

Zu das nämliche Gebiet des Unerhörten gehört die in diesen Tagen ausgeführte Luftreise der drei Engländer Green^{*)}, Holland und Mason, die weiteste, welche bis jetzt noch stattgefunden hat. Die drei Luftschiffer stiegen Mondtag den 7ten November, Nachmittags zwei Uhr, in London im Baurhallgarten auf, kamen um fünf Uhr Abends nach Dover, passirten, durch eben eintretenden günstigen Wind unterstützt, den über fünf deutsche Meilen breiten Kanal in nicht mehr als zehn Minuten, sahen sich kurz vor sechs Uhr über Frankreich, um 11½ Uhr über dem Distrikt von Namür, hatten am andern Morgen nach fünf Uhr, bei einem Barometerstande von zwanzig Zoll, die größte Höhe (beiläufig von einer halben deutschen Meile) erreicht, und ließen sich zwei Stunden später, Dienstag den 28sten November, Morgens nach sieben Uhr, an der

*) Green ist Mechanikus in London und hat schon über zweihundert Luftreisen gemacht; das hier angewendete Luftschiff gehört ihm und macht auch schon die sechste Reise. Die beiden andern Herren sind reiche Partikuliers. Bei dieser Fahrt soll eine große Wette zu Grunde gelegen haben.

Lochmühle zwischen Dillhausen und Niederhausen im herzoglich Nassauischen Amte Weilburg, nieder. Die Entfernung von London beträgt, in gerader Linie, etwa hundert Meilen, welche hiernach in wenig über siebenzehn Stunden zurückgelegt worden sind. — Der Ballon besteht aus rothem und gelbem Taffent, überzogen mit einer von Green eigends hiezu ausgedachten, die Haltbarkeit sehr vergrößernden Masse; derselbe hat eine ovale Form, sein großer Durchmesser hält 60, der kleinere 50 und der Umfang 160 Fuß. Dieser Ballon ist ganz von einem Netze umgeben, an welchem ein, von Holz und dem stärksten Sohlleder verfertigter Ring hängt, der die, mittelst geflochtener Seile befestigte, aus Weiden und Rohr geflochtene und mit rothem Baumwollendamast überzogene Gondel trägt. Die Höhe vom Boden dieser Gondel bis zu der ganz oben am Ballon angebrachten Klappe, welche, wenn man, um die Maschine sinken zu machen, Gas entlassen will, durch einen Zug geöffnet werden kann, beträgt 80 Fuß. In der Mitte der Gondel befindet sich eine Winde, an welcher der fünfzahnige Anker, gehalten von einem 1000 Fuß langen, zum Theil aus gummi elasticum bestehenden, und dadurch viel dehnbareren und haltbareren Seile, herabgelassen wird. Zu dem nach dem Bedürfnisse des Steigens zu vermindernden Ballaste gehören auch Kupferne, mit Wasser gefüllte Cylinder, welche mit Ventilen und Schützen versehen sind, so daß man sie, wenn sie entleert sind und man über Wasser kommt, hinein senken und neuerdings füllen kann. Ueber der Gondel hängt eine Lampe von sehr dickem Glase und solcher Einrichtung, daß sie nicht leicht erlöschen kann. Um die Feuergefahr zu vermindern, sind Gefäße mit ungelöschtem Kalk vorhanden, auf welchen man, wenn Speisen oder Getränke erwärmt werden sollen, Wasser gießt*). Die ganze Maschine wog gefüllt 1205 Pfund, der Ballast 1874, die Provisionen 400, die drei Personen zusammen 450, Total 3929 Pfund. Die Aufsteigungskraft eines solchen Ballons bestimmt sich bekanntlich durch das Verhältniß der spezifischen Schwere der atmosphärischen Luft, in der er schwimmen soll, und des Gases, mit dem er gefüllt wird**). Zum letzteren ist bis jetzt noch immer Wasserstoffgas gewählt worden, welches man erhält, wenn man z. B. mit Wasser verdünnte Schwefelsäure auf Eisen-

feile gießt, und welches dreizehn Mal leichter als die atmosphärische Luft ist. Da diese Art von Füllung aber bei der Größe des diesmaligen Ballons sehr theuer zu stehen gekommen seyn würde, so hat man, und zwar zum ersten Male, was in wissenschaftlicher Hinsicht hervorgehoben zu werden verdient, Steinkohlengas (Kohlenwasserstoffgas, wie es durch trockene Destillation der Steinkohle gewonnen wird) angewendet, welches zwar viel schwerer, aber auch um das Sechsfache wohlfeiler ist. In der That hat die solcher gestalt bewirkte Füllung nur etwa 800 Rthlr. gekostet; die Kosten für die ganze Ausrüstung sollen aber doch über 10,000 Rthlr. steigen. Da das spezifische Gewicht dieser letzteren Gasart sehr verschieden ist, so können wir eine genaue Berechnung der Aufsteigungskraft des Ballons nicht anstellen.

Wir haben früher Zweifel über die industrielle Lösung des Problems einer Dampfschiffverbindung zwischen Europa und Amerika geäußert und uns dabei auf die über diesen Gegenstand vom französischen Physiker Chevalier im Journal des Débats angestellten ausführlichen Berechnungen bezogen, aus welchen hervorzugehen scheint, daß die zur Ueberschiffung des atlantischen Oceans mitzuschleppende Kohlenprovision einen zu bedeutenden Raum des Fahrzeuges in Anspruch nehmen dürfte, als daß sich ein Gewinn von der Unternehmung hoffen ließe (was wir eben unter „industrieller Lösung des Problems“ verstehen). Zwar soll sich nun von der Anwendung der Anthracitkohle eine Ersparung an Feuerungsmaterial erwarten lassen; indeß fehlen über diesen letztern Gegenstand bestätigende Versuche. Gleichwohl aber will die englisch-amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft zu London noch einen Versuch zu einer regelmäßigen Dampfschiffverbindung zwischen London und Newyork machen, und läßt zu diesem Zweck jetzt ein Liniendampfschiff, das erste dieser Art, bauen, welches also drei Verdecke und 1700 Tonnen Gehalt haben wird. Zwei Maschinen, jede von 225 Pferdekraft, sollen dieses riesenmäßige Dampfgebäude in Bewegung setzen; es ist aber außerdem und vorzugsweise so eingerichtet, daß die Vortheile der Segelfahrt mit denen des Dampfes verbunden werden können. Auf diesen Umstand scheint, hinsichtlich der Kohlerersparung, wohl besonders gerechnet zu seyn; und wir wollen nun sehen, in wie

*) Dieser Vorfrage ungeachtet hatten die Reisenden unterwegs viel von Kälte gelitten. Einer von ihnen war sogar nachher an den Folgen erkrankt.

** Ein schwimmender Körper verdrängt bekanntlich ein so großes Gewicht des Fluidums, in dem er sich befindet, als er selbst besitzt. Da nun der Luftballon angeführtermaßen mit einer Gasart gefüllt wird, welche viel leichter ist, als die atmosphärische Luft in ihren untersten,

dichteren Schichten, so steigt er bis zu Luftschichten auf, wo das Gewicht des verdrängten Volumens Luft nur noch sohem eigenen ganzen Gewicht gleich ist. Die Differenz zwischen diesem seinem eigenen ganzen Gewicht und dem Gewichte einer Masse Luft aus jener tiefsten atmosphärischen Schicht, deren Volumen dem seiner gleich ist, bildet also offenbar die „Aufsteigungskraft des Ballons.“

weit dieser neue Versuch geeignet seyn wird, unsern und Chevaliers oben geäußerten Zweifel zu entkräften.

Während sich die Dampfkraft aber solchergestalt des Ozeans bemisstert und bald auch die höchsten Gebirge zu übersteigen droht, ist sie auf dem bescheidenen, aber vielleicht noch segensreicheren Gebiete der Ackerfläche nicht weniger thätig, und wir finden, mit aufrichtiger Theilnahme, im Morning Chronicle eine Mittheilung über endliche wirkliche Darstellung und gelungene praktische Anwendung von Dampf pflügen. Man verdankt diese vortreffliche Erfindung den rasstlosen Bestrebungen eines gewissen Heathcoat, Parlamentsglied für Trieron, in der englischen Grafschaft Devon, welcher sich schon früher durch Angabe einer Maschine zur Vorfertigung der Spitzen Ansprüche auf die Dankbarkeit der Menschheit erworben hat. Der auf den ersten Blick sonderbar erscheinende, aber darum nicht minder große Gedanke einer ausschließlichen Dampf wirthschaft, welche die Anwendung aller thierischen Kräfte überflüssig machte, scheint dadurch seiner Realisation einen bedeutenden Schritt näher gebracht zu seyn. Wenn aber der Dampf solchergestalt der Schiffahrt das pittoreske Segel und dem Pfluge das muntere, wiehernde Ross raubt, so läßt sich andernseits nicht abläugnen, daß der hier in Rede stehende Dampf pflug auf seine leblose, profaische Weise für das rein materielle Bedürfniß fast Unglaubliches leistet. Die Maschine, in einen noch nie beachteten Moor gebracht, arbeitete, nach der Versicherung von Augenzugenen, mit der Geschwindigkeit einer halben deutschen Meile in der Stunde, und warf Furchen von achtzehn Zoll Breite und neun Zoll Tiefe auf, wobei die ganze Oberfläche vollständig umgekehrt wurde. „Der vollkommene Mechanismus dieses Pfluges,“ heißt es wörtlich in dem vor uns liegenden Berichte, „die Wirkung des arbeitenden Pflugeisens und der Vorschneidemeser, welche alle im Wege stehenden Wurzeln des Moores augenblicklich zertheilen, die Breite und Tiefe der umgestürzten Furchen, die Anwendung eines neuen, bewundernswürdigen (zu unserm Bedauern nicht näher angegebenen) Zugmittels an der Stelle von Ketten und Seilen, verbunden mit der Leichtigkeit der Anwendung der treibenden Kraft, überraschten alle anwesenden Landwirthe auf das Angenehmste.“ Was aber vorzüglich die Bewunderung der kompetenten Zuschauer erregte, war der Umstand, daß ein Locomotiv von solcher Größe und solcher Kraft so zusammengesezt werden konnte, um sich mit Leichtigkeit über rauhen Moorgrund hin zu bewegen; und die anwesenden Irländer waren der Meinung, daß kein Rothmoor (Red-moss), womit ein großer Theil der Oberfläche ihres unglücklichen Vaterlandes bedeckt ist, den Wirkungen dieses Dampf pfluges widerstehen werde. Es scheint sich mit

demselben also eine ganz neue Aussicht für die Kultur namentlich dieses so sehr vernachlässigten Landes zu eröffnen.

Wir können das Dampf- und Gas Kapitel für diesmal mit der interessanten Nachricht beschließen, daß sich in Rdn eine eigene Gasfabrik etablirt hat, in welcher aus Del und Delstoffen portatives Gas bereitet wird, so daß sich Jeder seinen Bedarf an Leuchtgas in dazu eingerichteten Gefäßen aus dem Kramladen selbst holen kann. Die mit diesem Gase in eigends zu diesem Zwecke konstruirten Lampen erzeugte Flamme übertrifft die Del- und Talgflamme an Intensität, und kommt dabei wohlfeiler zu stehen. Diese neue Art von Beleuchtung soll bereits in vielen Häusern eingeführt seyn, und man hofft, daß die Stadtlaternen bald nachfolgen werden. Dies wäre ein außerordentlich wichtiger Fortschritt in der Gasindustrie.

Im Maschinenwesen, auf welches wir jetzt einen Blick werfen, hat die Erfindung eines Nordamerikaners Aufsehen erregt, die Ebbe und Fluth als Bewegungskraft zu nutzen. Dieser Mann wendet seine Maschine, auf welche ihm bereits ein Patent ertheilt worden ist, zunächst zur Ausziehung der stärksten Pfähle aus Meeresgrunde an, indem er die gedachte Maschine bei eingetretener Ebbe an die Pfähle befestigt und sofort die keinerlei Widerstand duldende Kraft der steigenden Fluth darauf wirken läßt. Nach dem vor uns liegenden Berichte darüber ist der Erfolg bewundernswürdig. Gleichergestalt benutzte derselbe Mann bei eintretender Ebbe die zugleich mit dem Wasser sinkenden Schiffe als Gegengewicht für zu hebende große Lasten. — Ebbe und Fluth sind nun schon seit so vielen Jahrtausenden thätig; aber es war wieder erst unserm merkwürdigen Jahrhundert vorbehalten, industrielle Anwendung von den rohen Naturkräften zu machen. Wozu wird es die letzteren noch zu zwingen verstehen?

Auf dem nämlichen Gebiete begegnen wir einem Senkblei von neuer, höchst sinnreicher Konstruktion, als dessen Erfinder ein Däne, Ericsohn, genannt wird, über welches uns aber erst eine vorläufige Nachricht mitgetheilt ist, so daß wir darauf werden zurückkommen müssen. Die Grundidee besteht indes in Vermeidung der bei den bisherigen Einrichtungen unumgänglichen Messung der Senkleine, um die bis zum Meeresgrunde stattfindende Tiefe zu bestimmen, wogegen in Ericsohn's Instrumente, welches aus einem hohlen, mit Ventilen versehenen Cylinder besteht, die Luft im Verhältnisse der erreichten Wassertiefe komprimirt und der Grad dieser Kompression zugleich durch sich selbst angemerkt wird.

Endlich bemerken wir, als hieher gehörig, aus einem uns von München zukommenden Schreiben, daß

sich in dem dortigen optischen Atelier der Herren Wörle (einem würdigen Schüler des großen Optikers Frauenhofer) und Kuedorffer ein schönes industrielles, der Wissenschaft unendliche Vortheile versprechendes Streben kund giebt. Das erforderliche Flint- oder Crownglas wird, unter Wörle's Aufsicht, in ganz vortrefflicher Qualität auf der Hütte Kohlgrub bei Murnau fabricirt, und zwanzig bis dreißig geschickte Schleifer sind daselbst beständig mit Verfertigung neuer Objectivgläser beschäftigt, woraus auf den Umfang des Geschäfts geschlossen werden mag. Wörle denkt jetzt zunächst auf eine Vervollkommnung der von Littrow zu Wien angegebenen, und zuerst vom dortigen Optikus Pldßl ausgeführten dialytischen Fernrohre.

Den Schluß unseres Berichts machen wir mit einer Beschreibung des merkwürdigen Nordlichts vom 18ten Oktober, welches in ganz Deutschland, in Frankreich (nur nicht in Paris, wo ein dicker Nebel die Observation verhinderte), ja selbst in Italien gesehen worden ist. In besonderer Pracht aber zeigte sich dasselbe zu Königsberg in Preußen, und über die dortige Erscheinung liegt uns eine Mittheilung des trefflichen Bessel vor. Bald nach dem Untergang der Sonne gedachten Tages zeigte sich daselbst, westlich vom Norden, eine besondere Helligkeit des Himmels, welche man sogleich einem Nordlicht beimessen konnte, da ihre Mitte in der Richtung der Magnetnadel lag, und da einige Tage vorher auch schon Nordlichter, wenn gleich in viel schwächerem Grade erschienen waren. Denn die Nordlichter haben ihren Mittelpunkt meistens in dieser magnetischen Richtung (eine Bemerkung, auf welche wir unten zurückkommen werden), und es ist nicht ungewöhnlich, daß sie sich kurz hinter einander wiederholen. So waren diesen Herbst, und zwar wenige Tage vorher, schon zwei Nordlichter, den 11ten und 12ten Oktober beobachtet worden, von denen das letztere ebenfalls zu den schönsten gehörte, indem es häufig Strahlen bis zum Polarstern hinauf trieb. Das am 18ten Oktober erscheinende entwickelte sich aber so vollständig, daß es, wenigstens für unsere Gegenden, zu den sehr seltenen Erscheinungen gehörte und an die schöne Beschreibung von Mauvertuis erinnerte, den die Pracht der Nordlichter in Tornea entzückte, als er sich, jetzt gerade vor hundert Jahren, daselbst befand, um eine denkwürdige wissenschaftliche Unternehmung rühmlich auszuführen.

Unser Nordlicht zeigte zunächst einen rötlichen Schwimmer, welcher einen Theil des nördlichen Himmels bedeckte, aber nicht sehr lebhaft und von kurzer Dauer war. Dann aber strömte die ganze Gegend um den ursprünglichen Mittelpunkt der Erscheinung plötz-

häufige Strahlen aus, welche, wie dies bei Nordlichtern gewöhnlich ist, in wenigen Augenblicken entstanden, fast bis zum Zenith aufschossen, wieder verschwanden, und immer wieder durch neue ersetzt wurden. Diese Strahlen sind geraden Kometenschweifens durchaus ähnlich; oft drängen sich deren so viele zusammen, daß sie an die dicht gebrängten Stämme eines Tannenwaldes erinnern. Bis dahin zeigte indeß der Vorgang noch nichts besonders Hervorstechendes: allein um 7 Uhr 15 Minuten erschienen zwei Strahlen, welche sich sowohl durch ihre ganz außerordentliche Lebhaftigkeit, als durch den Ort, den sie einnahmen, auszeichneten. Beide entstanden nämlich an entgegengesetzten Punkten des Horizonts, der eine etwa 15 Grad nördlich von Osten, der andere eben so weit südlich von Westen. Sie schossen in Richtungen aufwärts, welche südlich vom Scheitelpunkte vorbeigingen, und hatten die Helligkeit hoher, weißer, durch starkes Mondlicht erleuchteter Strichwolken. Man sah deutlich, daß die „Ausströmung,“ welche sie erzeugte, kräftig unterhalten wurde, denn ihre Formänderungen waren stark und schnell. Als diese Strahlen kaum entstanden waren, zeigte sich am nördlichen Rande eines jeden derselben gleichsam ein Auswuchs; diese beiden Auswüchse verlängerten sich und näherten ihre Enden, so daß sie bald zusammenstießen und nun einen Bogen bildeten, welcher beide Strahlen mit einander verband und dessen höchster Punkt etwa 30° nördlich vom Zenith lag; dieser Bogen sammt den Strahlen, von welchen er ausging, erschien im lebhaften weißen Lichte, dessen Glanz indeß vom eben scheinenden Monde etwas geschwächt wurde. Der Bogen verblieb aber nicht lange in der angegebenen Stellung, sondern rückte allmählig dem Scheitelpunkte zu, und dann, durch denselben hindurch, über 40° nach Süden, wo er sich verlor. Ehe dies aber geschah, nahm er auf der Westseite eine unregelmäßige Krümmung an, indeß er auf der Ostseite regelmäßig gekrümmt blieb. Der Himmel zeigte jetzt nur noch überhaupt eine auf fallende Helligkeit, bis das Schauspiel bald nach neun Uhr plößlich überaus prächtig wurde. Die ganze Nordhälfte des Firmaments bedeckte sich zu dieser Zeit mit einer tiefen Carminfarbe, deren Glanz zugleich so stark wurde, daß er, trotz dem Mondlichte, sichtbare Schatten warf. Dies tiefe Carmin ging aber im Norden nicht bis zum Horizont hinaus, sondern ein, etwa 30° hoher, bogenförmiger Raum blieb davon unbedeckt; über welchem gleichsam ein Vorhang von hochrothem, durchsichtigem Stoffe schwebte. Hinter diesem Vorhange schossen blendend weiße, schimmernde Lichtstrahlen hervor. Einige glänzende Sternschnuppen, die sich am verhängten Theil des Himmels zeigten, vermehrten noch die Pracht und Abwechslung

der Scene. Etwa nach einer Viertelstunde trennte sich dieser herrliche Vorhang, der farblose Raum vergrößerte sich allmächtig nach beiden Seiten, und bald war nur noch einige Helligkeit am nördlichen Saume des Horizonts zu erblicken.

Der merkwürdigste wissenschaftliche Gewinn, den die Beobachtung dieses ausgezeichnet schönen Nordlichts gewährt hat, ist die Bestätigung des Zusammenhangs der Nordlichter mit dem Magnetismus gewesen. In Paris, wo, wie gesagt, eines dicken Nebels wegen die Erscheinung selbst gar nicht wahrgenommen worden war, hatten die Astronomen nach dem, bei solcher Gelegenheit immer eintretenden Schwankungen der Magnetnadel das Meteor gleich angekündigt. In Berlin wurden diese Schwankungen ebenfalls beobachtet und sehr bedeutend gefunden: die nach Norden gekehrte Spitze der Nadel folgte dabei sichtbar dem Gange des Meteors, wich demgemäß von ihrer dortigen gewöhnlichen nordwestlichen Richtung erst bedeutend nach Norden ab und kehrte dann langsam nach Westen zurück; auch machte sie am folgenden Tage noch auffallende Schwingungen, welche man doch nur der Fortdauer der in der Natur einmal eingetretenen magnetisch = elektrischen Aufregung beizumessen kann.

Der innige Nexus zwischen Electricität und Magnetismus, wie ihn Dersted auch im Experiment so auffallend gezeigt hat, und die elektrisch = magnetische Natur des Nordlichts selbst, wahrscheinlich im obigen Kastnerschen Sinne, erhalten hiedurch, wie gesagt, eine neue, unabweisbare Bestätigung. Aber mit diesem Ausdrucke ist nur das Allgemeine angedeutet, und man steht starren Auges vor der geheimnißvollen, schwankenden Nadel, und fragt sie vergeblich um das Detail ihres tiefen Mysteriums.

Die Sklaverei in Paraguay.

Die Sklaverei ist in Paraguay nicht abgeschafft, aber die Anzahl der Sklaven ist sehr klein im Vergleich mit denen, die sich in andern Theilen Amerika's finden. Die Sklaven bestehen fast ganz aus Mulatten oder Kreolen = Negern, da man schon seit langer Zeit keine Schwarze aus Afrika oder Negro's von Sals, wie man sie nennt, eingeführt hat. Uebrigens bezog man diese von Buenos-Ayres, und niemals von der afrikanischen Küste, was sie theuer machte, so daß von jeher wenige in Paraguay eingeführt wurden. Stets waren es nur Einzelne, die dergleichen zu ih-

rem eignen Dienste kommen ließen, und es bestand in diesem Lande nie ein Negermarkt wie in den Seehäfen. Die Neugekommenen kreuzten sich vorzugsweise mit Weißen und Mulatten, so daß ihre Race sich schnell verminderte.

Da die Weißen bei der Revolution von dieser kleinen Anzahl Sklaven nichts zu fürchten hatten, so gab man ihnen auch nicht die Freiheit, noch traf man eine Verfügung zu ihren Gunsten. Zu Buenos-Ayres, wo ihre Anzahl die der Weißen übertraf, bildete man Fußjägerregimenter aus ihnen, und versprach ihnen nach achtjährigem Dienst die Freiheit; sie kamen fast alle in Oberperu durch Kälte und Wechselfieber um. Zu gleicher Zeit wurde ein Gesetz erlassen, welches die Kinder der Sklavinnen frei erklärte; das Kind einer freien Frau war zu allen Zeiten dem Stande der Mutter gefolgt, selbst wenn der Vater ein Sklave war. In Paraguay nimmt indeß die Zahl der Sklaven fortwährend ab, weil man viele emanzipirt und völlig freiläßt, und es keine Mittel mehr giebt, neue einzuführen. Uebrigens ist ihr Schicksal viel milder, als in andern Ländern, wo man Sklaven hält. Außer den höhern Klassen kommt es häufig vor, daß man den Herrn nicht von dem Sklaven unterscheiden kann. Man züchtigt sie selten, und niemals mit der Grausamkeit, wovon man in Brasilien jeden Tag Zeuge seyn kann, wo Sklaven oft auf eine Art gepeitscht werden, daß man einen Finger in die Wunde legen könnte.

Die alten spanischen Gesetze, welche man in Paraguay noch streng befolgt, begünstigten die Sklaven sehr: ein mißhandelter Sklave kann gegen seinen Herrn klagen bei dem Defensor de los menores (Verteidiger der Unmündigen), der, wenn die Anklage begründet ist, ihn unter seinen Schutz nimmt, und einem Dritten übergiebt, bis er für ihn einen andern Herrn findet. Der Sklave, welcher sich loskaufen kann, indem er seinem Herrn den Preis bezahlt, den er ihm gekostet hat, oder wenn er jung gekauft wurde, eine mäßige Summe hinzufügt, ist frei, und der Herr kann die Loskaufung nicht verweigern. Eben so, wenn der Sklave einen andern Herrn findet, der ihn um einen billigen Preis kaufen will, darf der ehemalige Herr sich nicht widersetzen. Am Sonntag darf man die Sklaven nur mit kleinen häuslichen Arbeiten beschäftigen. Eben so wenig darf man sie hindern, sich zu verheirathen. Seit der Revolution haben die Sklaven diese schützenden Gesetze oft mißbraucht, um ihre Herren zu plagen, der Diktator aber hat diesem Uebelstand schnell abgeholfen.

Obwohl man gewöhnlich nur bejahrte Sklaven freiläßt, so sieht man doch Freigelassene von jedem Alter, die theils durch Testament, theils durch irgend einen

Wit der Wohlthätigkeit freigegeben wurden; andern schenkt man die Freiheit zum Lohn für ihre Dienste. Manche Mulatten würden von ihren Herren freigegeben, nachdem sie ihnen durch ihre Geschicklichkeit im Handel ein Vermögen erworben hatten. Die jungen Mulattinnen, die, wenn sie weiß und hübsch sind, in den Augen der Weißen einen großen Werth haben, wissen sich durch ihre Liebhaber loskaufen zu lassen.

Die Mulatten sind im Allgemeinen stolz und treulos: selten hört man von ihnen einen ehrenvollen Zug erwähnen. No se fie de mula y mulatta (man darf den Maulthieren und Mulatten nicht trauen) ist ein altes spanisches Sprüchwort, das viel Wahres hat.

Die Neger dagegen zeichnen sich oft durch Anhänglichkeit an ihre Herren aus. Deshalb behandelt man auch die Mulatten auf eine erniedrigendere Weise, und der Ausdruck Mulatto ist ein Schimpfwort selbst gegen freie Mulatten.

Mit der Verbesserung des moralischen Zustandes der Sklaven giebt man sich keine Mühe; hat man sie in der Jugend das Vendito und den Rosenkranz gelehrt, und schickt man sie später von Zeit zu Zeit zur Beichte und Kommunion, so glaubt man sich aller Pflichten gegen sie entledigt zu haben. Die meisten Sklaven, welche lesen und schreiben können, haben es ohne Wissen ihrer Herren gelernt.

A n z e i g e

der ankommenden Posten bey dem Kurländischen Gouvernements-Postkomptoir zu Mitau
bey gutem Wege.

Die schwere Post aus St. Petersburg Montags und Freytags Morgens.

Die leichte Post aus St. Petersburg Montags und Freytags Abends.

Die Extrapost aus St. Petersburg Montags und Freytags um Mitternacht.

Die Post aus dem Auslande Sonnabends, Montags und Donnerstags Abends.

Die Post aus Wilna Dienstags, Sonnabends und Sonntags Morgens.

Die Post aus Schaulen Dienstags und Freytags Morgens.

Die Post aus Memel, Polangen, Libau, Windau, Goldingen, Schruden und Frauenburg Dienstags und Freytags Morgens.

Die Post aus Luckum und Bauske Sonntags und Donnerstags Abends.

Die Briefe aus Jakobstadt und Friedrichstadt gehen mit den Posten aus St. Petersburg ein.

Zeit der Annahme der Korrespondenz bey dem Kurländischen Gouvernements-Postkomptoir
zu Mitau.

Montags und Donnerstags, Vormittags von 7 bis 12 Uhr, Baarschaften, Dokumente, rekommandirte Briefe und Werthpäckchen nach dem ganzen Reiche.

Zu eben derselben Zeit die Privat- und Kronskorrespondenz nach St. Petersburg, Riga und den

ndrdlichen Gouvernements, nach Jakobstadt und Friedrichstadt.

Nach dem Auslande, Kurland, Lithauen und den westlichen Gouvernements Montags und Freytags Vormittags von 7 bis 12 Uhr.

Der Mitausehe Wochenfuhrmann fährt

nach Riga: Sonntags und Mittwoch um 4 Uhr Nachmittags, und kommt Dienstags und Freytags retour.
nach Libau: Freytags um 12 Uhr Mittags, und kommt Donnerstags Nachmittags retour.

T a r e

für das Kurländische Gouvernement, zur Erhebung des Postporto:
für Briefe vom Loth und für Sendungen vom Pfund.

| | Porto | | Porto |
|---|-------|--------------------------------------|-------|
| Nach den Gouvernements u. Provinzen: | Kop. | Nach den Gouvernements u. Provinzen: | Kop. |
| Nach dem Armenischen | 100 | Nach dem Mohilewischen | 40 |
| " " Archangelschen | 80 | " " Moskaischen | 60 |
| " " Astrachanschen | 96 | " " Nischegorodischen | 80 |
| " " Bessarabien | 70 | " " Nowgorodischen | 40 |
| " " Bialostok | 40 | " " Oloneyschen | 60 |
| " " Wilnaschen | 30 | " " Omskischen | 100 |
| " " Witebskischen | 40 | " " Orlowischen | 60 |
| " " Wolodimirischen | 70 | " " Orenburgischen | 96 |
| " " Wologdaschen | 60 | " " Pensa'schen | 90 |
| " " Wolhynischen | 60 | " " Permischen | 98 |
| " " Woroneschischen | 70 | " " Poltaw'schen | 70 |
| " " Wjattschen | 90 | " " Pleskaischen | 30 |
| " " Grodnaschen | 40 | " " Rjasanschen | 70 |
| " " Gruffen | 98 | " " St. Petersburg'schen | 40 |
| " " Fekaterinoslaw'schen | 70 | " " Saratow'schen | 94 |
| " " Jeniseischen | 100 | " " Simbirskischen | 90 |
| " " Lande der Donischen Kosaken (Tscher- kask) | 90 | " " Slobodsko-Ukrainischen | 70 |
| " " Irkutskisch | 100 | " " Smolenskischen | 40 |
| " " Kaufasien | 94 | " " Taurischen | 90 |
| " " Kafanschen | 90 | " " Tambowschen | 80 |
| " " Kalugaschen | 60 | " " Twer'schen | 50 |
| " " Kamenez-Bodolschen | 60 | " " Tobolskischen | 100 |
| " " Kiew'schen | 60 | " " Tomskischen | 100 |
| " " Kostrom'schen | 70 | " " Tulaschen | 60 |
| " " Kurländischen | — | " " Tcherfonschen | 80 |
| " " Kurskischen | 70 | " " Tschernigowschen | 50 |
| " " Letländischen | 80 | " " Estländischen | 30 |
| " " Minskischen | 40 | " " Tatutskischen | 100 |
| | | " " Jaroslawschen | 60 |

Für Briefe und Sendungen aus einer Stadt in die andre des Kurländischen Gouvernements selbst, die Distanz möge seyn welche sie wolle, ist das Postporto mit 20 Kop. per Loth für Briefe und per Pfund für Sendungen bestimmt.

Das Postporto für ausländische Briefe ist ohne die geringste Abänderung nach den früheren Tagen zu erheben.

Nach den Gouvernements des Großherzogthums Finnland.

| | Porto |
|---|-------|
| Nach dem Abo-Bierneborg'schen (in selbigem die Städte: Abo, Bierneborg, Winkel, Kastelholm, Rodendahl, Niustadt, Raumo, Tammerfors, Ekferö) | 60 |
| Nach dem Wasaschen (in selbigem die Städte: Wasa, Hamelkarleby, Rastö, Christinenstadt, Laudas, Miukarleby und Jakobstadt) | 80 |
| Nach dem Wiborg'schen (in selbigem die Städte: Wiborg, Wilmansstrand, Retsholm, Serdopol und Friedrichsham) | 40 |
| Nach dem Kiumenogorskischen (in selbigem die Städte: Heunola, Vorgo, Lowisa, Ewartholm und St. Michel) | 60 |
| Nach dem Niantalo-Lawasthus'schen (in selbigem die Städte: Helsingfors, Gangeus, Etnes, Karis, Sweaborg und Lawasthus) | 60 |
| Nach dem Sawolax-Karelschen (in selbigem die Städte: Kuorju, Jorois, Niushlot und Tochnojarwi) | 60 |
| Nach dem Uleaborg-Kajanschen (in selbigem die Städte: Uleaborg, Bragestadt, Kajana und Torneo) | 70 |

Das Original hat unterzeichnet:

Oberverwalter des Post-Departements, Fürst Alexander Golizyn.

Begläubigt: Director des Post-Departements, Nikolai Julkowsky.

Richtig: Sections-Vorsteher Fermolajew.

Den 27ten Juny 1830.

In fidem: F. de la Croix, Secrs.

F a h r m ä r k t e ,

welche in den Russisch-Kaiserlichen Herzogthümern Kur-land und Semgallen, wie auch in verschiedenen Städten der angränzenden Länder, gehalten werden.

Alt-Abgaulen, den 15. October. — **Altborn**, im Ueberlauschen Kirchspiel, 1. auf neu St. Georg, 2. den dritten Pfingstfevertag u. Kal., 3. auf neu Petri Pauli, 4. auf alt Michaelis, 5. den dritten Weihnachtsfevertag u. Kal. Alle diese Märkte werden in der Stadt Koylau gehalten. — **Allmahlen**, auf Ursula u. Kal. — **Allschwangen**, auf Simeon und Judith u. Kal. — **Altenburg**, 1. auf Frohleichnam neuen Kalenders, 2. vier Tage vor alt Maria Geburt. — **Alt-Lassau**, 1. auf alt Pfingsten, 2. der Mittwoch nach dem ersten Advent. — **Alt-Schwauenburg**, im Schwauenburgischen Kirchspiel, den 1. August und den 8. September. — **Alt-Schwarden**, 1. alt Georgii, 2. auf alt Jacobi, 3. auf neu Nicolai. — **Alt-Seelburg**, 1. auf Himmelfahrt, 2. alt Johannis, 3. alt Michael, 4. Simon Juda. — **Altenwege** im Sissegallischen Kirchspiel, 21. und 22. August, Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt. — **Amboten**, auf Lamberti u. Freytag vor Pfingsten. — **Angern**, auf Jacobi. — **Annenburg**, 1. auf Jacobi, 2. auf Annetag. — **Annenhoff**, im Neuenburgischen Kirchsp., am 1. August a. Kal. — **Annentirch**, auf Annetag. — **Angen**, auf Lichtmess u. Nicolai a. Kal. — **Appraten**, 1. auf S. 3 Könige, 2. Frohleichnam, 3. auf Kreuzerhöhung a. K. Außenburg, auf alt Matthäi. — **Auzhof**, den 13. Sept.

Bächhof, auf neu Kreuzerhöhung. — **Barbern**, Amt, bey dem Gesundbrunnen, 1. auf neu Christi Himmelfahrt, 2. alt Johannes, 3. alt Michael. — **Balklaven**, 3 Tage nach alt Maria Geburt. — **Banusch**, den 21. Sept. Vieh- und Pferdemarkt. — **Bardeisk**, 1. Maria Himmelfahrt, 2. Mar. Geburt. — **Bausse**, 1. Fastnacht Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 2. auf Lamberti, 3. den 12. October. — **Batten**, 2 Tage nach alt Annen und 4 Tage nach alt Michaelis. — **Behnen**, am Kreuzerhöhungstage. — **Bebrsohn**, den 24. Juny und 27. July. — **Berghof** bey Wallhof, den 9. Oct. und 6. Nov. — **Bershof**, auf alt Bartholomäi. — **Birsen**, auf Bartholomäi. — **Birsgallen**, den Montag vor neu Michaelis. — **Birshof**, wird auf den Montag vor Pfingsten in Grobin gehalten. — **Birten**, 1. den 10. July, 2. den 15. Sept. Vieh- u. Pferdemarkt. — **Brandenburg**, auf Johannes Enthauptung. — **Brzese Litowsky**, am Tage der heil. Agnes. — **Bürge**, auf Nicolai. — **Bürten**, auf Margareth. — **Burtneck**, den 8. Sept.

Curschkönig, auf Maria Geburt. — **Entsitten**, auf Bartholomäi.

Degahlen, auf Nicolai. — **Dickeln**, auf Michael. — **Diensdorf**, den 26. Sept. Korn-, Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt, dauert 2 Tage; fällt derselbe auf einen jüdischen Fevertag, so wird er den Tag darauf gehalten. — **Doben**, 1. acht Tage nach alt Lamberti, 2. auf Johannis Enthaupt. — **Doblen**, 1. auf St. Georgen-Tag (23. April), 2. auf neu Maria Geburt (27. August), 3. auf alt Gallus-Tag (16. Oct.), 4. auf alt Sim. u. Jud. (28. Oct.). — **Dondangen**, auf alt Maria Geburt. — **Dorpat**, 1. auf heil. 3 Könige, 2. Petri Pauli, 3. Maria Geburt, 4. Michaelis. — **Drosenhof**, den 7. Oct., 3 Tage. — **Dühren**, bey Goldingen, 1. den 7. Jan. 2. den 10. Nov., Vieh- u. Pferdemarkt; beyde fangen den Abend vorher an u. endigen am genannten Tage. **Standf.** — **Durben**, auf Maria Reinigung u. Freytag nach Christi Himmelfahrt. — **Dünaburg**, 1. vom 5. bis zum 20. Juny, 2. vom 24. December bis zum 4. Januar.

Ewahlen, 11. Oct., standfrei. — **Ekhof**, unweit Goldingen,

den Tag vor dem Goldingschen Markt. — **Etan**, auf Laurentii, auf Egidii und an den Freytagen nach den drey höchsten Festen. — **Eldern**, auf Jacobi. — **Krons-Eltern**, den Montag nach alt Jacobi oder 14 Tage nach dem Ilsenbergischen Markt. — **Erfüll**, den 14. September. — **Erla**, den 2. July und 24. August. — **Erwahlen**, den 10. Sept. — **Ersen** (Groß-), 1. drei Tage vor Alt-Georgie, in den Jahren 1837, 1838 und 1839 standfrei, 2. auf neu Jacobi bei dem Gröbischen Kirchentrage, 3. auf alt Bartholomäi, 4. Mittwoch in der Franciscuswoche u. Kal. — **Essenhof**, den 5. und 6. September.

Fehgen, den 26. July oder Annetag. — **Fehkeln**, in Iwland, 1. auf Petri Pauli, 2. am Tage Gides, den 5. October. — **Feldhof**, 1. auf neu Daniel, 2. auf neu Helena. — **Fellin**, 1. den 2. Februar, 8 Tage, 2. den 24. Juny, 2 Tage, 3. den 24. Septbr., 2 Tage. — **Festen**, am Freytag nach Maria Heimsuchung. — **Focken**, auf Laurentii. — **Fraenburg**, 1. Mittwoch nach Pfingsten, 2. d. 8. Sept. (Maria Geburt), — **Friedrichstadt**, 1. auf neu Georgii, 2. auf Johannis, 3. auf Maria Geburt, 4. auf Michaelis a. K. u. jeden Donnerstag Wochenmarkt. — **Funten**, auf Matthäi, Galli, Bartholomäi und Francisci.

Garsen, im Dünaburgischen, 1. den dritten Pfingsttag, 2. den Montag nach alt Petri Pauli, 3. sechs Wochen nach Petri Pauli, 4. sechs Wochen später. — **Goldingen**, 1. auf Michaelis neuen Kalenders, 2. den 20. December Weihnachtsmarkt. — **Grafenthal**, auf alt Georgii. — **Gramsden**, auf Jacobi und Michaelis alten Kalenders. — **Gransden**, den 8. Sept., Vieh- und Pferdemarkt. — **Grandsen**, 2 Tage nach Laurentii und Matthäi. — **Grobin**, auf alt Matthäi. — **Grodno**, auf Kreuzerhöhungstag. — **Grösen**, auf Laurentii und Jacobi. — **Grosch-Perßen**, bey Doblen, 1. auf alt Lamberti, dauert drey Tage, 2. den 15. October. — **Kronsgut Groß-Buschhoff**, ohnweit Jakobstadt, einen Tag nach alt Michaelis; fällt dieser Tag auf den Sonnabend und Sonntag, so wird dieser Markt den darauf folgenden Dienstag gehalten. **Zollfrey**. — **Grosch-Dfelden**, 1. Montag vor neu Himmelfahrt, 2. auf alt Bartholomäi, 3. auf alt Michaelis. Diese Märkte werden standfrei gehalten. — **Grosch-Elley**, im Essauischen, 1. auf alt Bartholomäi, 2. Sonntag nach neu Michaelis, 3. Sonntag nach Neujahr. — **Grosch-Webden**, Montag nach alt Michaelis. — **Grosch-Wirben**, den 30. August. — **Grosch-Zegern**, Donnerstag vor Bartholomäi. — **Gründhof**, 1. auf Jacobi, 2. Montag, Dienstag und Mittwoch nach dem Mittauschen Michaelismarkt. — **Gulben**, im Dünaburgischen Kirchspiele, auf den 10. September a. Et., am Tage Januarius, Vieh-, Pferde- und Getraidemarkt.

Hasenpöth, 1. auf Johanni, 2. auf Michaelis, 3. auf Simon Juda. — **Hasenpöth**, bey dem Schloß, auf Galli. — **Handring**, auf Maria Geburt. — **Heiden**, 1. auf Laurentii alten Kalenders, 2. auf Simon Juda neuen Kalenders, Pferdemarkt. — **Hof zum Berge**, auf Laurentii (29. Julius). — **Johenberg**, den 6. August und 21. Septemb. — **Hoyenhof** den 2. September.

Jakobstadt, 1. auf Matthäi, 2. auf Trinitatis, 3. auf Maria Geburt neuen Kalenders. — **Jamaiken** am Kreuzerhöhungstage. — **Jauisches**, 1. auf Maria Reinigungstage, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf Frohleichnamstag. — **Jesseros**, dicht an der Gränze von Kurland in Oberlande, auf neu Maria Himmelfahrt, dauert über 8 Tage. — **Jhlen**, Groß-, auf Lamberti. — **Jllien** an der Libauischen Erbsen, 8 Tage vor dem Grobinischen Markte. — **Jlurt**, 1. vom 3. bis zum 10. Januar alten Kalenders, 2. alt Lichtmess, dauert eine ganze Woche,

Georgi, Pferdemarkt, 2. den 15. September, Viehmarkt. — Schujen im Schujenschen Kirchspiel, den 15. Aug. — Schurren, 1. Freitag nach Oetern, 2. Freitag vor Pfingsten, 3. Dienstag vor Weihnachten alten Kalenders. — Scemuppen, auf Petri Pauli und Catharina. — Seltenhof, auf Jacobi. — Seltingshof, den 13. September, Vieh- und Pferdemarkt. — Sessau, im Annenburgischen, auf Johannis. — Sezen, 1. den Tag nach dem zweyten Pfingstfeertage, 2. auf alt Barthol., 3. drey Tage vor alt Simon u. Juda. — Schwegen, auf Maria Himmelfahrt, Jacobi u. Michaelis. — Sieben, auf Matthai. — Einoblen, den 8. September. — Sknaben unweit Talsen, auf Kreuzerhöhung, den 14. September. — Smilten, 1. den 2. Februar, 2. den 2. Julius, 3. den 15. August, Vieh-, Pferde- und Jahrmarkt. — Soldegeld, auf Matthai. — Springenhof, im Neuenburgischen Kirchspiel, auf Maria Magdalena n. Sr., Schaafmarkt. — Stabben, im Seelburgischen, 1. den 15. Juni, 25. Juli, 3. den 28. Sept. Vieh-, Pferde- und Productenmarkt. dauern 3 Tage. — Stenden, auf neu Helena-Tag. — Stockmannshof im Kofenhufenschen Kirchspiel, den 10. August. — Stockmannshof, den 26. September. — Stol, 1. den 23. September. — Strauthof im Sadenbanschen Kirchspiel, auf alt Bartholomai. Den Tag vorher ist ein Vieh- und Pferdemarkt. — Stricken, neu Maria Geburt und Andrea. — Strocken, Petri Pauli und Francisci neuen Kalenders. — Starhof, 1. den 24. April Pferdemarkt, 2. den 15. September Viehmarkt, 3. den 18. November Flachmarkt. — Suten, im Durbenschen, neu Ernesti und Nicolai. — Suwenischel, auf der Gränze von Kurland, nahe bey Nerf, auf alt Jacobi selbst. — Swislotich, 1. den 1. May, anhaltend 5 Tage, 2. auf Bartholomaitag. — Szagaren, 1. auf Neujahrestag, 2. auf Fastnacht und Adermittwoch, 3. auf Kreuzerfindung, 4. auf Petri Pauli, 5. auf Aller Heiligen. — Szafinow, unweit Szagaren, 1. auf Heil. 3 Könige, 2. Montag nach Trinitatis, 3. auf Laurentii, den 10. Aug., 4. auf Matthai, den 21. Septbr., 5. auf Martini, den 10. November. — Szejmen, 1. Heil. 3 Könige, 2. Georg, 3. Pfingsten, 4. Johannis, 5. Michaelis, 6. Martini.

Sadeiken, Petri Pauli. — Talsen, alt Mar. Himmf. und neu Lamberti. — Teissen, auf Maria Geburt alt. Kalend. und Lamberti neuen Kalend. — Tbeteln in Livland, auf Petri Pauli, und auch am 5. October, am Tage Fides. — Tirsen, den 8. August. — Treptau, Petri Pauli. — Triesenhof, Simon Juda. — Tritaten, auf Johannis und Michael. — Tropfenhof, den 7. October, dauert 3 Tage. — Tschutschim, im Grodnoschen Kreise, 1. auf Maria Magdalena, 2. auf Simonis u. Juda. — Tuckum, Donnerstag nach dem 1. August, 1. Sept. u. 1. October, Vieh u. Erzeug-

nisse des Bodens zollfrey. Jeder dieser Jahrmärkte dauert 3 Tage. — Tummey bey Tuckum, den 8. Sept., Vieh- und Pferdemarkt. — Turlau, auf Maria Geburt.

Ueckten, auf neu Galls.

Waddaren, 1. Donnerstag nach Pfingsten, 2. den 3. Julius. — Wabnen, Stephani Erfindung und Francisci neuen Kalenders. — Walk, hält Hopfenmarkt auf Michaelistag, und dauert 3 Tage. — Wangen, im Wiltenschen Kreise, am Kreuzerhöhungstage neuen Kalenders. — Warenbrod, im Seelburgischen, 1. auf die drey alten Weibnachtsfeertage, 2. den Tag nach Viti, 3. den Tag nach alt Jacobi, allemal gleich nach dem Etabbenischen Markt. — Warwen, im Durbenschen, auf Maria Himmelfahrt. — Weggern, Stadt, 1. neu Georg, 2. alt Himmelfahrt, 3. neu Simon Juda, 4. neu Heil. 3 Könige. Alle Sonntage Wochenmarkt. — Weispommisch in Lithauen, zwey Meilen von Bauske, nach dem Schönbergischen Markte, währet drey Tage lang. — Wenden, 1. vom 11. Junius Morgens bis zum 18. Junius Abends Krammarkt, 2. den 16. und 17. October Pferde- und Viehmarkt. — Werro, 1. den 24. Junius zwey Tage, 2. den 24. September zwey Tage, 3. den 22. Februar acht Tage. — Westeroten, im Neuenburgischen, auf Maria Geburt. — Widz, 1. auf den ersten Sonntag nach Heil. 3 Könige, 2. auf den Sonntag in der vierten Fastenwoche, 3. auf den Montag in der siebenten Woche nach Pfingsten. — Wiekemhof, den 12. und 13. Septbr., Vieh-, Pferde- und Krammarkt. — Wilkomir, auf Petri Pauli. — Willgahlen, im Goldingschen Kirchspiel, nahe bey Turlau belegen, den 12. September n. Kal. — Willkajen, auf neu Petri Pauli, 2. auf neu Francisci. — Wilna, 1. auf Kasimirstag, 2. Philippi Jacobi, 3. vom 23. April bis zum 5. May, 4. Johannis, 5. Petri Pauli, 6. auf Jacobi. — Windau, Donnerstag nach alt Trinitatis und Francisci alten Kalenders. — Wirten, oder Humbertshof, 1. am Montage nach alt Francisci, 2. am Dienstage nach dem Schönbergischen Martini-Markte. — Wolmar in Livland, auf Anna, Matthai u. Simon Juda. — Wormen, 1. den 15. Oct., 2. den 17. Dec., 3. Achermittwoch alt. Kal. — Groß-Würzau (bey der Kirche), Sonntag nach dem Mitauischen Marien-Markt.

Zabeln, Hevtings-Vedwahlen, 1. Alt-Johannis, einen Tag; 2. Alt-Michaelis, zwey Tage. — Zabeln (Klecken) auf alt Bartholomai. — Zennhof, an der Straße von Mitau nach Riga, Montag nach dem Mitauischen Marien-Markt, Standfrey. — Alt-Jezern, am 3. September alten Kal., Vieh- und Pferdemarkt. — Zimmern, neu Simon u. Juda. — Zohden, bei Bauske, am Montage nach Michaelis a. Kal. — Zungen, den 14. Sept. a. Kal., Vieh- und Pferdemarkt.

Zur Nachricht.

Alle Jahrmärkte, die Sonnabends oder Sonntags eintreffen, werden den Montag darauf gehalten. Sollte aber mit einem Markte eine Veränderung vorgehen, oder auch ein neuer einzurücken seyn, so beliebe man solches der Gouvernements-Buchdruckerey in Mitau schriftlich anzuzeigen, damit es zum Besten des Publikums geändert werden könne. — Dem Publikum dient biemit zur Nachricht, daß dieser, auf das Jahr 1839 angefertigte, kurländische Kalender, sowohl hier in Mitau, als in allen Städten dieses Russisch-Kaiserlichen Gouvernements, und auf den gewöhnlichen Märkten, zu den unten angezeigten Preisen zu haben sey, und daß er, den deshalb ergangenen Verfügungen zufolge, auf keine Art irgend Jemandem vertheuert oder zu höherm Preise verkauft werden soll.

Ein Tafelkalender kostet auf Postpapier, 14 Kop. S. M. — auf Druckpapier, 10 Kop. S. M.
 Ein Quartkalender kostet auf Postpapier durchschossen, $\frac{3}{4}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier durchschossen, $\frac{1}{2}$ Rub. S. M. — auf Druckpapier undurchschossen, $\frac{1}{4}$ Rub. S. M.

Der Druck dieses nur in den Ostseeprovinzen zu gebrauchenden Kalenders wird unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet. Riga, am 25. August 1838. Dr. C. E. Napierfsky, Censor.